

P V I S

1 6 1 8



Leisvze Gijten

- | | |
|-------------------------------------|---|
| I. Sijst Johans Dorgun zu anfalt. | Esai. 57. Petri Schumann. |
| II. Sijst Fransin Euytan zu anfalt. | 2. Tim. 4: 28 Petri Schumann. |
| III. Elie Wrijs | 4. 73: 25. 26. M. Wolfgangi Amlingi. |
| IV. Johanni Jacobi Aphradisici | Joh. 6: 45. M. Wolfgangi Amlingi. |
| V. Laurentii Bidermanni | Hiel. 14: 1. 2. M. Casparis Ulrici. |
| VI. Martini Doren J. U. D. | 4. 73: 25. 26. D. Martini Fuyelii. |
| VII. Jacobi Gregorii. | Esai. 3: 1. 2. 3. M. Johanni Theopoldi. |
| VIII. D. Matthaei Wesenburi Warren. | 4. 21. |
| IX. Wolfgangi Amlingi J. U. D. | Esai. 28. |
| X. M. Casparis Ulrici. | 4. 42. |
| XI. Sijst Wapuitzer. | 4. 39. |
| XII. M. Leini Dippu | Dan. 12. Danieli Schalleri. |
| XIII. M. Gregorii Forverri | 2. Tim. 4: 7. 8. M. Cunradi Reinhardt. |
| XIV. M. Carli Sachri | Matth. 24: 41. M. Joachimi Meneclii. |
| XV. Georgii Enigman | Apocal. 2: 8. 9. 10. 11. M. Benedicti Ambrosii. |
| XVI. Johan Bruter | Esai. 49: 14. 15. 16. |
| XVII. Matthei Protman. | 4. 38. Christophori Fuismanzi. |
| XVIII. Mathian von Walwitz. | 4. 39. |
| XIX. M. Balthasari Kisewetteri | 1. Petri. 3. 5. Andrea Flemingii. |
| XX. Friderici Taubmanni. | Genes. 12. D. Friderici Balduini. |
| XXI. Johanni Schli | |

EX LIBRIS
 ILLUSTRISSIMI VIRI,
 DN. DAN; LVDOLPHI,
 LIB. BAR. de DANCKELMANN,
 S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII
 STATVS INTIMI, cetera,
 BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ
 TESTAMENTO RELICTIS.

Nec 14

VIX XV
an 20
25
v.

SIGNUM MAGNUM:

Das grosse Zeichen des
Schwangers und gebärenden Weibes/
APOCAL: XII.

Bei des
Ehrwürdigen und wol-
gelärten Ern JOANNIS SCHELII,
treuen Pfarrern der Christlichen Gemeine zu
Droskaw / in der Freyen-Herrschaft Soraw/
lieben todtebornen Söhneins / Christlicher
bestattung am Sontage Sexagesimæ des
1608. Jahres erkläret und in
Druck gegeben

Durch
JOACHIMUM GARCÆUM
der D. Schrift Doctorn, Promnitzischen
Hosprediger und Pfarrern zu SORAW, der Freyen Herr-
schaften Soraw / Eriebel und Naumburg
Superintendenten, &c.

In der Königlichen Stadt Budissin/
Gedruckt bey Nicolao Zipsern.

Anno

CHRISTVS TRADET REGNUM PATRI.

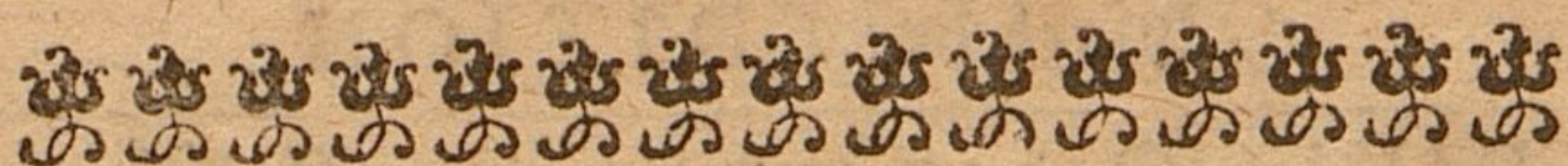


ANAGRAMMA.

Cernuus ignivomo non cessat ringier ore,
Et jacere in matrem dira venena, Draco.
Avia quantumvis aquilinis cesserit alis
In nemora, ut pariat pignora, foeta, DEO.
Non diadema timet radians, non solis amictum,
Luna aut foemineo cornua pressa pede.
Pax: dabitur praecipis mox hostis perfidus antro
Sulphureo: matrem gaudia in axe manent.

M. ZACHARIAS BICCIUS

Sch. Budis. Senat. Patr. Rector.



Dem Ehrwürdigen

und wolgelarten Ern Joanni Schelio/

trewen Pfarrern zu Droskaw / Meinem

freundlichen lieben H. Gevattern/und

in Christo Brudern.

So wol

Der Erbaren Gott Ehr/ und

Zugendliebenden Frawen Marthæ Wolrabin,

Meiner vielgeliebten Fraw Gevatterin / beyderseits

Christlichen leidtragenden Eltern / und andern allen noch

lebenden dieses Geistlichen Hauses

Priester Kindern.

Ver vorneme Stücke/Ehrwür-
diger / freundlicher lieber Er Bruder in
Christo / vertrauter Freund und Gevat-

ter / dann Vieltugendsame / günstige Fraw Ge-

vatterin / machen und geben einen rechtschaffenen

Prediger und Theologum non gloria, sed crucis,

nicht einen auffgeblasenen Ehrgeitzigen Lehrer /

sondern Creutzprediger und Träger.

LECTIO, das lesen und studieren / so man sich

von Kind auff in der Schrift übet / wie befohlen

Joan. 5. Forschet in der Schrift / und 1. Tim. 4.

Attende lectioni, halt an mit lesen / mit ermahn-

nen / mit lehren / bis ich komme / die selig geprey-

set. Psal. 1.

Hier stücke
geben einen
guten Predi-
ger und rech-
ten Christen.

Luth. To. 1.

lat. Jen. 21.

27.30. To.2.

in Psal. 1.

To.3. 421.

Das erste ist

das lesen und

studieren.

Niceph. 66.

1. Th. 5.

Prou. 4.

A ij

MEDI.



Ursach der EDITION

2.
Meditieren.

Levit. 11.

Deut. 14.

Psal. 115.

Apoc. 10.

3.
Beten.

Isa. 6.

Luc. 6.

Col. 7.

Tripart. 8.

1.

Rom. 3.

Bar. 3.

Isidor. lib. 3.

c. 8. 9.

MEDITATIO, das andächtige / fleissige nachdencken / betrachtung / an denen Thieren / so widerkewen / gebildet vnd gelobet / so wol Psal. 111. vor rühmet / denen Götzenknechten vorgeworffen derer Patronen / nichts wissen noch verstehen / non meditantur in gutture suo. Die wort der Weisen sindt Spiesse vnd Nägel / Clavi fixi viri collegiorum : & dantur à Pastore uno. Pred. 12. das Theophilus nicht verstanden. Trip. 10, 18. Joannes mus das Buch auffessen vnd verschlingen / welches ihme in seinem Munde so süsse / wie Donig.

ORATIO, ein Christliches / andächtiges vnd stetes Gebet / welches mehr / dann halb gestudiret / von Syrach im 39. mit seinen herlichen farben heraus gestrichen / Propheten Christo / Aposteln vnd Vätern vor vnd nach des heyligen Amptes pflege / gebraucht vnd erfordert. Deswegen Piterius in Historia Tripartita bis gen Himmel erhaben / vnd alle Lectiones mit dem Veni S. S. anzufangen. Denn so jemand Weisheit mangelt / der bitte von GOTT / von deme als dem Vater des Liechtes alle gute vnd vollkommene Gaben / so wird ihme gegeben Jacob. 1. Qui vult cum DEO semper esse, frequenter debet orare: frequenter & legere. Nam cum oramus, cum DEO loquimur: cum verò legimus, DEUS nobiscum loquitur. Isidorus. Wer offit bey seinem GOTT sein wil / der offit beten vnd lesen soll / denn wenn wir beten / alsdenn wir mit GOTT reden: Wenn wir lesen /

GOTT

vnd DEDICATION.

Gott mit vns thut sprachen. Moyses ascendit in montem & DOMINUS descendit. Moyses steigt auff/Gott fährt herab.

Ein Gebet aber ohne Trübsal/ist wie ein Vogel/ohne Flügel / Oratio sine malis est tanquam avis sine alis, Vnd Non tentatus, qualia scit? Wer nicht versucht ist / der verstehet wenig. Syr. 34. Ist demnach das Vierde requisitum.

TENTATIO, Versuch vnd anfechtung von deren Isa. 28. Tantummodò commotio dat intellectum, allein die Anfechtung leret auff's Wort mercken. Ja/vnser Seligmacher wurde tentatus per omnia, allenthalben versucht/wie wir/doch ohne die Sünde / auff das Er barmhertzig würde mitleyden könnte haben/mit vnd helfen denen/die versucht werden. Ebr. 2. 5. Privãsti eum parùm ab Angelis, Du hast ihn lassen eine kleine zeit der Engel mangeln. Ps. 8. Paulum des Sathans Engel schlagen vnd widerumb trösten / das Er vnd wir auch trösten können/die da sindt in allerley Trübsal mit deme tröste / damit wir getröstet werden von Gotte. 2. Cor. 1. sonst kennen wir vns selbst nicht/vergessen vnser's Gottes / gehen auff's Eis / vnd brechen ein Bein / düncken vns gute Christen zu sein/vnd schlaffen mit den Jungen ein. Sed ubi angore molestiarum faciunt fluctus animæ, fides illa, quæ ibi dormiebat excitatur, Aug. Ps. 93. Wenn aber die Wasserwogen zu vns einstürmen/das ein Abgrund den andern rufft / Da wird der schlaffend Glaub auffgemuntert vnd er-

A iij

wecket.

Matth. 4.

Sap. 5.

4.

Versu-
chung.

Isa. 28.

Pf. 22. 69.

Eph. 1.

Ebr. 1.

2. Cor. 12.

Luc 22.

Deut. 31.

Ose. 13.

Matth. 25.

Matth. 8.

Psal. 42.



Ursach der EDITION

Aned. 4. wecket. Vnd heisset alsdenn Non ignara mali miseris succurrere disco, Ein Krancker kan dem andern glauben.

APPLICATIO.
1. Ein Psalter lesen.
Zuing. lib. 1.
The. fol. 15.
Marul. 2, 5.
Sabelli. 2, 7.

Nu mangelt es euch vielgeliebter Er Bevater an dem lesen nicht / darinnen ihr hochbezeugetem Nathanaeli, Eunucho, Augustino, Timotheo, Hilarioni, Basilio, Cypriano, Didymo, Anthonio, Bernhardo, Bernardino, Theodosio vnd Alphonso, nichts nachgebet / vnd denen allerfleissigsten Confratribus, wo nicht vorgehet / doch gewisz gleich seyd / die Fraw Bevatterin / auch der hochgelobten Jungfrawen Marien / Loidis / Eunicken / Sylviae, Ceciliae, Marcellae, vnd derogleichen Liebe vnd Lier des Worts an tag giebet.

2. Betrachtungen.
1. Sam. 3.
Matth. 13.
3. Beren.

Das andächtige erwegen des gelesenen vnd gehöreten Wortes verkürtzet euch alle Stunden der Tage vnd Nächte / das die devotiones vnd flores dieser zeit Lerer bey euch bewehren / vnd die arbeitsame Repertoria zum Augenschein stellen.

1. Sam. 2.
Psal 8.
1. Thess. 4.
1. Ioh. 4.
Col. 3.
Ephes. 5.

Mit was eiver vnd ernst ihr Gott suchet vnd anrufft / weis; der Dertzenkündiger / vnd der jensge / welcher nur einen Tag bey euch erwartet / wie ihr Samuelichen / Christinam vnd andere Kinder im beten / singen / lernen / lesen / schreiben übet / mit der Frawen vnd allen Kindern vor über vnd nach Tische aus Ern Luthero Lobwasser / (deren zwar in etlichen zu wenig gethan / doch aber nicht gar zu vorwerffen) vnd Musis vnseres Derrn Prætorij Sionijs psallieret vnd modulieret, das mir solche vnnachlessige Exercitia pietatis vnd gedächtnis

nus

vnd DEDICATION.

nüs dieser Christlichen Auszucht mehr denn einmal heisse Thränen aufgezrungen vnd abgedrungen / vnd solcher Christlichen Devotion wegen auch ihr / als gewesener erster Doff Diaconus zum Consistorio von vnserem gnedigen Landes Herrn im Rath hiebevord deputiret, mir vnd andern Viris ordinis mei, Ambts Brüdern zugeordnet. Damit aber vnser Gott euch auch zu einem rechten Theologum practicum mache / vnd in Schola scientia, experientia & zugleich übergreifung lehre / vnd in Demut bey denen vornehmen Gaben vnd Segen erhalte / eweren Glauben vnd Gedult prüffe / vorige Andacht je mehr vnd mehr erwecke / musz es auch an seiner Väterlichen heimsichung nicht mangeln / welche ihr von einer Zeit zur andern mit vns empfindet / dafür Gott dancket / solche als ein vnfeilbares Liebzeichen erkennen / vnd mit Christlicher Gedult annehmet. Vnd sandte im vorwiechenen 1608. so wol itzigem 1612. eingetretenem Jahre der Allwaltige euch / wie mehren / ein Derschneidendes Leid zu / mit demetrawrigen Anblicke des todgeborenen Söhneleins / zu dessen Christlichen bestattung vnd Seelkrankenden trawrigkeit milderunge meine Liebe vnd Amptstrew gesucht / zur erbawunge vnd sterckunge / nicht ohne hertzliche müleydende Wehmut / bittere Wermuth / vnd thränende Schwermut in schuldiger bereitwilligkeit geleistet / danckbarlich von euch erkennen / vnd eweren so wol anderer Hertzen bericht vnd trostes wegen

Phil. in loc.
Manlij p.

1. Petr. 4.

4. Versuchung

Rom. 5.

2. Cor. 12.

Tob. 12.

Apoc. 3.

Prov. 3.

Psal. 73.

VIT. PATR.

Luc. 2.

Genes. 35.

1. Theff. 7.

Act. 8. 13.

Rom. 12.

Eccl. 7.

Psal. 78.

105.



Ursach der EDITION

Wellerus in Job. 2. Sam. 12. Luc. 22. Epiphanius in Ancorat. Apoc. 5. 7. 1. Cor. 15.	zum Drucke würde begehret. Denn es kostet viel mühe / vnd ist eine grosse kunst ein betrübtet Hertz (zumal in solchen fällen) auffzurichten vnd trösten. Dem Sohn Gottes tröstet am Del vnd Quel Berge ein Engel vom Misiel / ruffend: Tua est adoratio: tuum est Dominium: tua est fortitudo: tuum est robur: tua est potentia Domine. Tu enim prævaluisti contra mortem & infernum, & contra Diabolum, ut contriveris aculeum ipsius, & expuleris ab humana natura.
Pf. 99. 103. Ebr. 1	Dir gebüret die Anruffung / dein ist die Herrschafft / Stärke / Macht vnd Gewalt / Du siegest wider Todt / Teuffel vnd Hell das du seinen Stachel zumalmet / von den Menschen der Todt außgetrieben / dasz wir dort von diesem Engel wollen erfahren. Es sein aber meine Reysen / so wol meiner hertzlieben Töchter zwo / durch Göttliche vorsehung / bald auff ein ander erfolgete Wirthschafften vnd andere Hauscreutzen drein kommen / auch mein Geist in mir fast gar gedämpffet vnd schwach befunden / so wol andere querhölzter eingeworffen. Negster tag vberlieff vñ durchsah ich meine Jahrbücher / Registraturen vnd geschriebene Predigten / (utinam scripta & sculpta prædicaremus!) fand die Parentalia ewers Kindes / das Judicium (Abundè mihi ac meæ, nec non meis, totiq; huic Ecclesiæ satisfactum est.) vnd begehren ewers Hertzens vnd Priesterlichen Hauses / befandt dasselb Christnötig vnd nützlich / meinen Geist widerumb lebendig / ob wol nicht aller-
Ose. 13. Isai. 25. Hinderungen der Edition. 1. Thes. 5. Esth. 6. Hiob. 6. 1. Cor. 14. Iac. 3. Genes. 37.	

dings

VND DEDICATION.

Dings noch gantz frölich / machte mich an die Revision vnd aufwirckung der gehaltenen Lehr vnd Trostpredigt / spüret des heyligen Geistes Krafft / das sich dieselbe reichlich ergoß vnd wol flosß / Calamus scribæ velociter scribentis, ließ nicht ab / bis ich zum ende kam / das ich gleich gestriges Abends Freytags inter suspiria & lachrymas erreichet / dir DLRK gebühret die Ehr / wir aber müssen vns schämen / Dan. 9. Prov. 6. 7.

Sende euch hierauff diß mein Autographum vnd Concept gantz geringe / doch wolgemeinet von euch begeret zum Drucke / Das 1. ewerer bey derseits vnd mehrer trawrigen Trostes wegen / 2. Dann zum gedächtnis ewer lieben Kinderlein so von euch gezogen / zu Gott geflohen / ihre Augen gegen dieses Liecht geschlossen / zum Ewigen eröffnet / von euch getrennet den Engeln zugefallen / allhie außgehoben / ins Paradis vorsetzet / aus der Haus vnd Weltshulen gefördert / auff einmal durch alle Artes vnd Classes geführt / promoviret vnd erhöhet / von deme der das meiste daran gewendet / vnd Jonæ Ungedult vber dem Kürbis freund / vnd beweglich gestraffet.

So richte ich hiemit auff ein Zeichen der Liebe ewerer Hauskirchen / vnd nebens deme gründlichen Rhume / ewerer Christlichen Hauszucht gantzem hiegiegem Ministerio / Ach wer wird betrübet / vnd ich brenne nicht? Amor meus, pondus meum: Wiewol ich dagegen von etlichen wenig werde geliebet / das ich mit allen sehr liebe / Deyli

Ioh. 12.

Esai. 44.

Psal. 45.

Apo. 2.

Psal. 115.

Præsentirung.

Ier. 16.

Nyscen. orat. de dormientibus, & præmature abreptis.

Esai. 54.

Esai. 6.

Ion. 4.

Liebe Zeichen

2. Petr. 1.

Augu. Epist.

89. de C. D.

lib. 11. C. 28.

B

ger



Ursach der EDITION

Ioh. 17.
A. 1615,
vñ heralicher
Wunsch.
1. Petr. 4.
Apoc. 2. 3.
Dan. 11. 12
Dan. 3. 6.
Ignat. ep. 5.
Tom. 1.
Orthod.
Prov. 15.
Psal. 38. 23
Psal. 44.

ger Vater erhalt vns in deinem Namen/ dasz wir
eines sein wie du vnd dein liebster Sohn. Erwe
re Liebe wolle es Dertztrewlich gemeinet/ erkenen
vnd mich durch sie nit lassen betrübet werden. Vns
ser Gott aber dessen Gericht von seinem Hause
anhebet/ das Gottes nechsten gestäupet/ am mei
sten / wolte euch vnd vns mit ewigem Troste vnd
seinem Worte auffrichten / in dieser vnd jener
Welt / in Nuchamâ consolatione (wie Martha
Joh. 11. die Auferstehung nennet) mit thätlichen
troste erfreuen. Dessen Gnade mit vns allen.
Soraw/ im Jahr des Heils/ Christi V. tra Det re
gn VM patr. 1612. am Tage des heyligen Märtyr
ers Ignatij, Bischoffen zu Antiochien der im eilff
ten Jahre Kayfers Trajani gefangen / gen Rom
geführt / allda gefänglich gehalten / vnd gleich
an diesem Tage im Jahr Christi 109. gleich für
1503. Jahren zweyen grimmigen vnd grausamen
Löwen fürgeworffen / von ihnen erbärmlich zu
rissen. Wozu mit wasz Dertzen er sey geschicket
gewesen / in seiner fünfften Epistel zu lesen: Ich
bin bereit (saget der Gottes Mann) zum Feuer/ zu
den wilden reissenden Thieren / Schwerdt vnd
Creutze / nur das ich meinen Deyland sehe / vnd
meinen Gott/ der für mich gelitten hat den Todt.
Vnd an die Römer: O salutare bestias, quæ præ
parantur mihi! O die heylsamen Thiere die auff
mich gehalten vnd gespitzet werden / wenn wer
den sie kommen / wenn wird man sie auflassen/
wenn werden sie mein Fleisch fressen/ Ach dasz sie

nur

vnd DEDICATION.

nur wol geschärfft würden / Ich wil sie bitten /
 daß sie mich zureissen / vnd ja nicht schonen. Ja /
 wo sie sich werden seumen / wil ich Gewalt üben /
 vnd ihnen in die Rachen lauffen / verzeyhet mir
 dieses / Ich weiß / was mir gut vnd seelig? ꝛc. Fru-
 mentum DEI sum : Bestiarum dentibus molar ac
 subigar, ut panis mundus efficiar CHRISTO. Ich
 bin ein Korn meines Gottes / werde zumahlen / zu-
 malmet vnd geknätet durch die Zähne der Thier-
 re / das ich ein reines Tischbrodt werde Christi
 meines DOMINI. Vormahnete auch zu solcher
 Beständigkeit seinen Polycarpum, er solte wie ein
 harter Ambosß auff's heftigste auff sich schlahen
 lassen / als ein gutter Fechter schläge einnehmen
 vnd außgeben / für Gottes Ehr vnd Lehr alles
 wagen / dulden vnd vberwinden. An dessen DOMINI
 Bischoffs tage diese arbeit von mir Christlich an-
 gefangen / vnd seines Martyrij billich zu gedenc-
 cken / das er nicht lange hernach außgestanden /
 vnd im Gesichte das Feuer / so ihme bereitet für-
 gestellet / gesehen / worzu als der alte Senior von
 86. Jahren zu Smyrna abgeholt / wolte er nicht
 fliehen / sprechend : Es geschehe des DOMINI
 Wille / ließ den Profosen vnd Schergen eine statt-
 liche Malzeit zurichten / vnd das beste getrânck
 aufftragen / darauff sie gar wol außgeruhet / sich
 vber der frewdigkeit vnd Gebet des DOMINI Mannes
 entsetzet. Ward hierauff abgefüret / von deme Ge-
 leitsmanne (Irenarcha) zum abfalle vormahnet.
 (Quid magni est, si dicas : Domine Cæsar ?) das er

Victor de
 persec. Van-
 dall.

Matth. 11.

2. Tim. 2.

Dan. 12.

Vict. lib. 1.

Matth. 13.

Ioh. 6.

Luc. 7.

2. Tim. 3.

Thren. 3.

1. Cor. 9.

Luc. 14.

Rom. 8.

Psal. 112.

Ebr. 11. 13.

Ioh. 21.

Psal. 91.

2. Sam. 19.

1. Sam. 3.

2. Reg. 6.

Rom. 12.

Matth. 5.

1. Sam. 2.

Matth. 8.

Luc. 14.

Act. 7. 9.



Ursach der EDITION

Act. 7. 9. 23 vorwidet/durch eine Stimme vom Himmel ge-
Ios. 1. stärcket / welche rieß/ Sey starck Polycarpe, vnd
1. Cor. 16. halt dich wie ein Mann. Diedurch bekam er ei-
nen grösseren Muth / wolte seinem **HERREN**
IESU nicht verfluchen / noch für denen wilden
Thieren sich schewen / weniger für deme gedreu-
2. Mac. 7. weten Zeitlichem Feuer/wiese den Tyrannen ins
Ifai. 66. Ewige / wolte sich keinen Menschen lassen an-
Act. 8. greiffen noch binden / zohē ihm selbst / (das seine
Ifai. 53. Kinder vnd Gesinde vor niemals zugelassen) die
NB. Schuhe aus / bedecket die Glieder / welche die
1. Cor. 12. Natur bedecket haben wil/auff fleissigst/vnd stieg
Niceph. lib. freymuttig auff den Holtzhauffen / betet mit dies-
3. cap. 35. sen Worten vnd lauter Stimme: Allmächtiger
Sterb Ge- **HERRE** vnd **GOTT** / Vater deines geliebten vnd
berlein des hochgelobten Sohnes **IESU** Christi/durch wel-
heyligen Po- chen wir dein Erkantnis empfangen / ein **GOTT**
lycarpi. aller Engel / Obrigkeiten / aller Creaturen / der
Mat. 11, 16. gantzen Welt / vnd gantzen Geschlechtes der Ge-
Deut. 33. rechten / die für dir Leben. Ich preysē dich / der du
Luc. 10. mich dieses Tages vnd Stunden gewürdiget / ei-
Luc. 22. nen trunck des Creutzbechers mit deinen heyligen
Psal. 116. Märtyrern zu empfangen / vnd trincken / zur Auff-
Dan. 12. erstehunge des ewigen Lebens mit Leib vnd See-
Rom. 8. le / in der vnsterblichkeit vnd vnverweslichkeit des
Psal. 72. heyligen Geistes. Mit diesen Bluttzeugen nim **D**
116. **HERRE** vnd lieber **GOTT** / auch mich heute für dei-
Mal. 1. nem Angesichte auff / als ein fettes vnd angene-
Rom. 12. mes Opffer / wie du **GOTT** der Wahrheit mir hast
2. Cor. 5. offenbahret / erfüllet vnd bereitet. Derhalben

dancke



vnd DEDICATION.

dancke ich dir für alles/lobe vnd preyse dich durch
den ewigen Hohenpriester / deinen allerliebsten
Sohn Iesum Christum / durch welchen dir mit
ihme in dem heyligen Geiste sey Ruhm/Ehr vnd
Lob in Ewigkeit. O DERR mache mich theyl-
haftig der Auferstehung deiner Deyligen in ewi-
ger Seligkeit vnd Herrligkeit/AMEN.

Göttliche gnad wolt / das je mit seines Soh-
nes Blut besprengete vnd eingesenckte Weitzen-
Körnlein erhalten/ mit lieblicher Blüt im Fröling
des lieben Jüngsten tages herfür bringen / eine
volle Ehrenähr aufführen / vnd in der letzten
grossen Freuden erndte disz Körnlein mit vielen
mehr in eweren Schoß werffen / wenn alle
Saat wird auffhören / vnd der ewige Sabbath
die Festivitas & Gaudium sine fine, Aternitas sine
labe, Serenitas sine nube, Feier ohne end / Sonn
ohne Wolcken/Ewigkeit ohne auffhören. Gött-
liche gnade sey mit Euch / ewern Kindern / ver-
trawten vnd vns / vnserer liebe Trew vnd Gebet/
mit Euch allen in Christo Iesu/AMEN.

Des Ern Gebattern Frau Gebatterinn/
vnd der ihrigen jederzeit (weil ich lebe)
in gebür trew gestliessener

Br. Geb. vnd Fr.

Joachimus Garcaus D.

Psal. 34.

2. Col. 4.

2. Cor. 13.

Phil. 3.

Apoc. 20.

Matth. 25.

Gebet vnd

Beschluß.

Luc. 21.

Isai. 26.

Ioh. 5.

Isai. 66.

Augustin.

in Joan. h.

28.

Psal. 115.

Psal. 128.

1. Cor. 16.

Christliche Reichpredigt.

Gnade sey mit vns / vnd Friede von
Gotte vnserm Vater / deme Vater der
Barmhertzigkeit vnd Gotte alles tro-
stes der vns tröstet in vnserm Trübsal
durch vnsern Herrn Jesum Christum /
zusampt der Gemeinschaft vnd Troste
Gottes des heyligen Geistes / AMEN.

Exordium,
vel ingressus
constans Syl-
logismo hy-
pothetico
cōnexo dif-
creto allu-
dente ad hi-
storias MI-
RABILIVM
CHRISTI ac
Mundi.
Act. 9. 20.
1. Reg. 17.
2. Reg. 4. 13.
Mal. 4. Lu. 1
Matth. 17.
Psal. 30. Tob. 3
1. Sam. 2.
Remotio
antecedentis
procedens ad re-
motionem
consequentis.
Gosvvin

Senn auch heute an irgend ei-
nem Orte / ihr liebsten / ein großglaubiger
Apostolischer Petrus / oder hocheleuchter
Wundermann Paulus / oder andere deroz-
gleichen mächtige Helden im Geiste vnd Krafft Elia, Eli-
se, ja Christi selbst herum wälleten oder anzutreffen / wol-
ten wir vns keine Mühe lassen verdriessen / keine Reyse zu
fern achten / keine Vnkosten sparen / denselben auch wol in
der Person zu belangen vnd ersuchen / das deme vorschei-
denem vnd bestatten Kindlein vnd lieben Söhnlein des
Ehrwürdigen vnd wolgelarten Ern Ioannis Schelij, dieser
Kirchen trewen Pfarrers / das Leben wider gegeben / vnd
der Prophetische Trostspruch: *Vespero pernoctabit fletus*
& *mane carmen seu ovatio*, den Abendlang weret das wei-
nen / aber des Morgens freud. (*Psal. 30.*) würde erfüllet.

Du wissen wir derer keinen vnter der Sonnen anzutref-
fen / müssen an vnseres Gottes vnd Heylandes willen vnd
gnedigen wolgefallen vns lassen genügen: Wollen aber
das edle Holz des Lebens vnd Krafftmüßlein Göttlichen
Evangelischen Trostwortes in dieses bittere matte vnd

Wasserlud 2. Dialog. 185. 2. Cor. 12. Deut. 3.

tödliches

Christliche Reichpredigt.

tödtliches Gericht legen vnd schütten / welches hiemit es
selig / fruchtbar / gedewlich vnd empfindlichen geschehen /
weil Paulus wol pflanzet / Apollo begeusst / jedoch Got-
tes allein das gedeyen / Müssen vnd wollen wir den aller-
höchsten vmb seinen Gnaden / Krafft / Trost vnd Liebe
Geist im Geist vnd Warheit anruffen / vnd ein Christ-
gläubiges / andächtiges / Himmeldringendes Gebet / oder
kräftiges Vater vnser / auff Christi Wort vnd Blut
hinauff senden. *Ascendat precatio : descendat DEI misere-
ratio, AMEN.*

Alleg. Ex. 16
2. Arg. 4.
Judith. 5.
Gebet.
1. Cor. 3.
Joan. 3.
2. Tim. 1.
Syr. 35.
Matth. 6.
Joan. 14.
Augu. sup.
226. Temp.



T E X T U S.

Apocal. 12.

Wes erschein ein groß
Zeichen im Himmel / ein Weib
mit der Sonnen bekleydet / vnd
der Mond vnter ihren Füßen /
vnd auff ihrem Haupte eine Kro-
ne von zwölff Sternen. Vnd sie
war schwanger / vnd schrey / vnd
war in Kindesnöthen / vnd hatte
grosse qual zur Geburt.

Vnd

Christliche Leichpredigt.

Vnd es erschei n ein ander Zeichen im
Himmel / vnd siehe / ein grosser roter
Drach / der hatte sieben Häupter /
vnd zehen Hörner / vnd auff sei-
nen Häupten sieben Kronen / vnd
sein Schwanz zog den dritten teil
der Sternen / vnd warff sie auff
die Erden. Vnd der Drach trat
für das Weib / die gebären solte /
auff daß / wenn sie geboren hette /
er ihr Kind fresse. Vnd sie gebar
einen Sohn ein Knäbelein / der
alle Heyden solte wenden mit der
eyseren Rutten / Vnd ihr Kind
ward entruckt zu Gotte vnd sei-
nem Stuel. Vnd das Weib ent-
flohe in die Wüsten / da sie hat ei-
nen ort bereitet von Gotte / daß sie
daselbs ernehret würde / tausent
zweyhundert vnd sechzig Tage.

Höret

Christliche Leichpredigt.

Höret auff / ihr Aufferwelete des HErrn /
 Höret auff mit weinen vnd klagen / Weinet
 nicht / als wollet ihr verzagen / Gott sol man
 nicht widerstreben / durch den Tod gehen wir
 ins Leben. Stärcket die müden Hände / erquicket die
 strauchelenden Knie / seid getrost ihr verzagte Herzen /
 præcipites oder festini corde, richtet dieselbe auff / thut
 gewissen tritt mit ewren Füßen : Lasset ewer schreyen vnd
 weinen / vnd die thranen ewerer Augen / daß ihr euch nicht
 vber dem Todten verunreiniget / oder des HErrn Grim
 erreget. Denn wehe deme / der mit seinem Schöpffer ha
 dert / nemlich / der Scheiben mit den Töpffern des Thons /
 spricht auch der Thon zu seinem Töpffer / was machstu ?
 du beweisest deine Hände nicht an deinem Werke. Sihe /
 wie der Thon ist in des Töpffers Hand / Also sind auch
 wir mit dem Hause Israel in seiner Hand. Jerem. 18.
 O wie eine tieffe der Weißheit vnd Erkänntnis Gottes ?
 Wie gar vnbegreiflich sind seine Gerichte / vnd vner
 forschlich seine Wege : Denn wer hat des HErrn Sinn
 erkant ? Oder / wer ist sein Rathgeber gewesen ? Sihe /
 vnter seinen Knechten ist keiner ohn tadel / vnd in seinen
 Boten findet er Thorheit / etiam in Angelis suis po
 net voesaniam : Auch die Himmel sind nicht rein für
 Ihme : Wie viel mehr ein Mensch / der ein Grewel vnd
 schnöde ist / der vnrecht seufft / wie Wasser / die Made / das
 Blutwürmlein : Sintemal weder der Mond noch Ster
 nen für seinen Augen rein. Dannenhero der Himmil wird
 wie ein Rauch vnd schmauch vergehen / Die Erd wird wie
 ein Kleyd / Buch vnd Tuch veralten / vnd die darauff

Apostrophe
 Anmanung
 zur messigun
 ge des traw
 rens an die
 Leidragen
 den. 1. Sa. 5.
 Joh. 5.
 Isai. 35. 40.
 Ebr. 12.
 Messigung
 der Klage.
 Jerem. 31.
 Levit. 21.
 Michæ. 7.
 Vrsach von
 d Ohnmacht
 d Menschen
 vñ Allmacht
 Gottes.
 Isai. 45.
 Rom. 9.
 Psal. 111.
 Psal. 119.
 Psal. 139.
 Job. 38. 39.
 2. Pet. 2.
 Job. 4.
 Isai. 34.
 Psal. 14. 53.
 Job. 15. 25.
 Apoc. 20.
 1. Pet. 3. 23.
 Psal. 102.

E

woh

Christliche Leichpredigt.

1. Cor. 7.

Pfal. 103.

Isai. 64.

2. Reg. 6.

Thren. 2.

Jerem. 8.

Pfal. 58.

Trost über
der Gottseli-
gen ableben.

Isai. 6. 8. 40.

Matth. 24.

1 Ioan. 2.

Luc. 21.

Trost und ge-
büß der fegen
wertigen.

Isai. 54.

Ioan. 15.

Schmerzli-
ches trübniß
der Christli-
chen Eltern.

Ezech. 24.

Ioan. 4.

Matth. 9.

Isai. 49.

Act. 19.

Isai. 56.

2. Sam. 15.

Syr. 25.

Christlicher
trost / gedan-
cken / wort vñ
wercke dersel-
bigen.

wohnen / sterben dahin / wie das Isai. 51. Unser Sünde
führen vns hinweg / wie ein Wind / das auch der kleinen
Kinderlein vnter Mütterlichen Herzen nicht verschonet
werde / vnd vber die infantis expansionum Wichlein
einer Spannen lang sich des HERRN Zorn ergieße / vnd
alles dahin reisse.

Jedoch gehen wir durch den Todt ins Leben / als die
wir ein heyliger Samezeichen vnd Wunder in Israel:
Vnd weil das Wort des HERRN vnsers GOTTES ewig
bleibet / bleiben auch wir vnd die vnsere im Worte gefas-
set / ewiglich / wie geschrieben: Ich mache solchen Bund
mit ihnen / spricht der HERR / mein Geist / der bey dir
ist / vnd meine Wort / die ich in deinen Mund geleyet ha-
be / sollen von deinem Munde nicht weichen / noch von
dem Munde deines Samens vnd Kindes Kind / spricht
der HERR / von nun an bis in Ewigkeit. Isai. 59.

Wie von Herzen Schmerz vnd betrüblich nun an iho
vor vnd künfftig dem ERN Pfarrern vnsere von Herzen
geliebten Gevattern / dieser Gemein treuen Seelsorgern /
vnd allen den seinen der tödliche abgang seines vnd ihres
lieben Kindes vnd Söhnleins: Dann Kinder kommen von
Herzen / vnd gehen zum Herzen / vnd Gottfürchtige Leu-
te / Priesterliche Personen / oder die von der Geistlichkeit /
haben / als Viri misericordiae, heylige / hochbegnadete
Leute / ihre Kinder nichtes minder lieb / als ihres Herzen
wunsche vnd Frewd / Psal. 127. 128. Damit nicht zu
schanden werden / Die / so mit ihren Feinden handeln im
Thore. So helt dennoch derselbe mit deme heyligen Erz-
Vater Jacob sich bey diesem Benonij vnd Schmerzen
sohne in Christlicher acht / den aller heyligsten Willen

Gottes

Christliche Leichpredigt.

Gottes für den aller besten / das Benonychen für des Himlischen Vaters Ben Jaminichen / den Sohn der Rechten / seuffzend mit Davide vnd Asaph: Fiat manus tua super virum dexteræ tuæ, & super filium hominis, quem firmasti tibi: Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten / vnd die Leute / die du dir festiglich erwelet hast / Psalm. 80. Lasset dasselb wegen der Gewissen / vngewisselten Hoffnung / vnserer vnd aller Gerechten zum ewigen Leben aufferweck vnd stehung mit bräuchlichen Ceremonien deme vorblendeten Babstthumb vnd andern Abergläubischen Banen zu wieder / Christlich zur Erden bestatten / hiebey eine notwendige Lehr vnd Trostpredigt halten.

Ob wir aber wol den Samen Göttliches Wortes viel lieber anderer gestalt allhier / oder in vnserer andere vertramete Acker wolten aufstrewen / oder aus ewers Geistreichen vnd arbeitsamen Seemannes Herzbuche vnd Seeltuche die edle Samkörnlein aufffassen / Als dieser thränen Saat / Priesterlichen Herzkörnlein beywohnen: So lassen dennoch auch wir es jzo also sein / mit S. Johanne als die Vnwürdigen / wie in andern gleicher massen diesem trawrigen Zustande vnserer ämpter Kirchen / freundschaft / vnd anderer zugehöriger obliegender pflichten gebühr als viel möglich treulichst nachzukommen vnd fort zu stellen: Ist auch nicht heute allererst / das ein Bruder durch den anderen getröstet / erfahren / Ja / der eingeboren Sohn des Vaters vnd ewigen Gottes musste ein Engel vom Himmel / den wir dort in jenem Leben sehen vnd hören werden / stärcken.

Welcher wenn er auch schon anhero gesendet würde /

Genes. 35.
Ephes. 1.
Psal. 8.
Genes. 50.
Ioan. 11.
Matth. 9.
2. Macca. 15.
Herz vnd Gemüth
D. J. G.
2. Cor. 11. 12.
Coloss. 4.
1. Thess. 5.
Ioan. 12.
Psal. 126.

Inhalt verlesener wörter.

Adversative subjectio.

Amispflicht des Auctoris.

Matth. 3.

1. Theil. 5. 4.

Schwachheit vnd Exempel der Heyligen vnd Allerheyligsten.

Luc. 22.

Psal. 8. 22.

Aditus ad textum.



Christliche Reichpredigt.

Engelischer
vnd Priester-
licher Trost.
Gal. 1.

Daß wir doch nicht begehren/ würde er mit aller Demuth
ungezweifelt bey dem ewigen Evangelio vorbleiben/ daß
erste vnd letzte fürgetragen/ vnd nicht ein geringes Stück
in denen vorlesenen Worten des zwölfften Capitels / der
heimb vnd Himmlichen Offenbarung ist vorkasset.

Apoc. 14.
Beschreibung
des vorlesene
Gesichtes.

Denn es wird in diesem vierden Gesichte / ein sehr
denckwürdiges grosses Gesicht vnd Zeichen abgerissen
vnd entworffen / eines mit der Sonnen bekleydeten / auff
dem Monden stehenden mit zwölff Sternen gekröneten/
schwangeren / vnd zur Geburt arbeitenden Weibes / sol-
chem stellet der Fenersprützender / hellischer Drache nach/
wartet auff daß Kind / dasselb / so bald es zur Welt Gebo-
ren zuvorschlängen.

Mal. 4.

Apoc. 12.

1. Petr. 5.

Genes. 3.

Deut. 30.

Psal. 19.

Dan. 9. 11.

Ose. 11.

Es wird aber das Kindlein zur gesunden Geburt er-
halten / nach der Geburt von vnd zu G. D. te entrückt / so
wol das Weib verborgen vnd versorget / als lang es be-
stimmet / vnd flüchtig wider den Drachen mächtig gekrie-
get / herrlich gesieget / frölich ewig Jubiliret.

Allegoria
vñ Geistliche
deutung auff
Christum.

Aus deme ja freylich fast ein jeder Laye zuschliessen/
das mehr gedachtes Gesicht vnd Geschichte auff die heylig-
ge Jungfraw Mariam nicht vnweisslich gezogen / welche
den Sohn Gottes zur Welt geboren / aller Heyden Trost
vnd Hirten / den vnser G. D. te für dem Gifftigem Blutt-
triessendem Mordschwerdte Herodis in Egypten geflücht-
tet vnd wol salviert.

Luc. Mat. 1.

Agg. Mat. 2.

Num. 23.

Inhalt vor-
lesener Worte

vñ Gesichtes

αὐτῶν

von Christo

auff seine

Christen.

2. Tim. 1.

Wer wil vns aber wehren vnd vntersagen / mehr er-
meldetes Gesicht / nach dem Fürbilde der heilsamen / ge-
sunden Lehr / Analogia vnd Richtmasse des Glaubens
καὶ αὐτῶν auff die ganze heylige Christliche Kirche/
vnd einen jeden gleubigen Menschen zuziehen? Es hat sich

1. Petr. 4. Rom. 12.

ja der



Christliche Leichpredigt.

ja der Sohn Gottes mit uns/ vnd seiner lieben Kirchen
so nahe verbunden/das er ihr HERR vnd Haupt/sie sein
Leib /vnd eines Leibes Glieder: Vnd wenn schraubender
vnd wütender Saul wider die Christgläubigen Damascener
wütet vnd tobet auff Erden/ fühlet vnd donnert der
HERR vora Himmel: Saul / Saul / was verfolgestu
mich? Ich bin IESVS den du verfolgest / Tangens
in vos, tangit pupillam oculi ejus: Wer euch anrühret
/ rühret seinen Augapffel an / Zach. 2. Vnd wird es
die außführung des vorgenommenen Lehrstückleins das
nicht vbel Appliciret, selbst geben vnd bewehren. Theile
solches Gesichtes finden sich viere anzuschawen: Derer
Erster / Parturiens Mulier, das freistende Weib: An-
der/Insidians Coluber, nachstellender Drach: Dritter/
Salvano iubar, rettende Hand vnd Gnad: Letzter/Enu-
triens uber ac tuber, ernehrender Gott vnd Ort / wel-
chen der EL Schaddai, Deus uberum ac sufficientia,
der Gott der Brüste geschaffet/das dieses Weib erlöset/
gestärcket/ gesichert vnd versorget/ grünnigen Rachen vnd
Drachen engogen blieben. [2. Cor. 3. Isai. 46. Psal. 113.

Hat jemand lust / Geist vnd Müsse/ der ziehe anhero
zur erklärang den trewen hochbezeugeten Wardachai
von denen zweyen streitenden Drachen/ergoffenen Was-
ser brunnen vnd aufgegangenem hellen Liechte der Son-
nen/dadurch die Glenden gewonnen/vnd auch ein grosser
Trost zu vns gekommen.

Wir wollen aus gegenwertiger Offenbarung diese
Hauptlehre ziehen / führen vnd vorsehren: Warumb
kein Christgläubiges Herz in seinen grösssten ängsten/
vnd gefährlichsten Todeskämpffen verzagen: Sondern

E iij

vielmehr

Bereinigung
Christi vnd
seiner kirche

Psal. 45.

Rom. 12.

Ephes. 5.

1. Cor. 12.

Actor. 9.

Psal. 30. 54.

1. Sam. 3.

Num. 16.

Isai. 64.

1. Pet. 4.

Matth. 11.

Abtheilung

vnd Stück

des fürgestel-

ten Gesichtes

1. Luc. 2.

2. Cor. 3.

3. Psal. 91.

4. Psal. 70.

Genes. 17.

Collatio vñ

vergleichung

stück in Esth.

S 11. 12 à fine

Psal. 9. 17.

Joh. 7 Pf. 97

Rom. 15.

Propositio

oder Haupt-

lehr die abzu-

handeln.

Exod. 14.

Christliche Leichpredigt.

Jos. 1.
Ebr. 12.
Zachar. 8.
2. Cor. 2.
Psal. 24. 89.
Matth. 12. 6.

Erklärung
des Haupt-
stückes.
Hauptlehr
angestalt
Lehr und
Trostpre-
digt.

Gottes Son-
n̄ seiner hey-
ligen Gleich-
förmigkeit/
das sie ein
Zeichen und
Wunder.

Luc. 2. Ro. 8
Niceph. ad
finem de
Babyl. in
Tripart.
Isa. 28. Pl. 68
Eph. 2. 4.
1. Sam. 21.

Die Christ-
liche Kirch
v̄nglaubigen
das schwan-
ger Weib.

2. Cor. 1. 6. 12

vielmehr / als ein siegender Palmbaum / v̄nter der schwe-
ren Kreuzlast sich solle auffrichten des gewissen Sieges
v̄nd Triumphs herrlichst getrösten. Hilff himlischer Krie-
ges v̄nd Sieges / See v̄nd Segenmans mit Gnaden v̄nd
Segen AMEN.

Warumb kein Christgleubiges /
noch iho leidtragende Herzen / in denen allergrös-
festen ängsten / v̄nd gefährlichsten Todeskämpffen verzä-
gen / sondern sich als die siegende Palmbäume auffrich-
ten / des gewissen v̄nd mächtigen Siegs v̄nge-
zweifelt sollen getrösten.

Ich allein von deme Sohne Gottes / ihr
meine Liebesten wird bezeuget / das er zum Zeichen
gesetzt / sondern seine liebe Kirche setzet er mit sich
zusammen v̄nd spricht : Esaiæ am 8. Siehe hie bin Ich /
v̄nd die Kinder / die mir der HERR gegeben hat / zum
Zeichen v̄nd Wunder in Israhel / vom HERRN Zeba-
oth / der auff dem Berge Zion wohnet / Höre zu Josua du
hoher Priester / du v̄nd deine Freunde / die für dir wohnen /
denn sie sind außersweltete eytel Wunder / Zach. 3. Das wol
v̄nsers Gottes Kinder mit Könige David mögen sprech-
en : Tanquam prodigium factus sum multis, Ich
binn für vielen wie ein Wunder.

Ja / ein jeder Christgleubiger Mensch / v̄nd die heyli-
ge Christliche Kirche ist / die heylige / herrliche / hochge-
ängste Kreisterin / schwanger für dem HERRN / ange-
fochten vom Drachen / salviert v̄nd erhalten in der Wü-
sten

sten

Christliche Reichpredigt.

sten/nach deme) 6. Joannis: Ein Weib/ wenn sie gebüret hat sie Trawrigkeit/denn ihr Stunde ist kommen. Vnd bey dem Propheten spricht der HERR: Du elende/ vber die alle Wetter gehen vnd du trostlose / Siehe / Ich wil deine Steine wie einen Schmuck legen. Fürchte dich nicht / denn du solt nicht zu schanden werden / Werde nicht blöde / denn du solt nicht zu spotte werden. Frisch nun auff mein Christ/ verzage nicht/ prävalefcite & consolidescat Cor vestrum, Seyd getrost/lasset Leib vnd Seel wider zusammen kommen / fasset ein fremdiges Mannes Herz / leget zurück das weiche vnd wehemüttige Weibes vnd Hasen Herz/ seid in Hoffnung frölich/ in Trübsalen gedültig/ in allen Anfechtungen vnd ganzem Christenthumb bestendig / in allerhand nöthen/ ängsten vnd Kämpffen/ fremdig vnd großmüttig.

Erste Herzersterckung der Heyligen.

Was sein denn wol für bewegungen / die vns ein Herz machen / anhärten / vnd einen Lewenmuth geben können? Sein es etwa dieser Welt / Schätze vnd Güter/ die ihrer sehr viel das Herz nemen/ Härtern vnd beklämmern / daß sie alles vernichten vnd verachten/ auch wol zu dem Geld vnd Goldklumpen sagen: Du bist mein Trost vnd Gott / Mein Warlich/ niemand lebt davon/das er viel Güter hat/ saget vnser Heyland/vnd treten alle solche zurücke/wenns zum treffen kömpt/ also/das auch der ganzen Welt Schätze nicht einen einigen schaden der Seelen vermögen zuersehen. Oder vermögen

was

1. Cor. 10.
Genes. 3.
Isa. 54.
Psal. 42. 69.
Exodi. 28.
Apoc. 21.
Iai. 51.
Ierem. 12. 15
Rein Christ
soll verzagen.
Zacha. 8.
Ebr. 110.
Avenari9 in
præfatione
Lexic. Ebrę.
Levit. 26.
Ier. 30. Ro. 12
Math. 10. 24
Prov. 14.
Ioan. 16.
Richtige be-
wegungen
der Welt.
1. Sam. 8. 12.
Reichtumb.
Psal. 49.
1. Tim. 6.
Sy. 13. Iob 29
Luc. 12. 14.
1. Tim. 6.
Ezech. 7. 21.
Prov. 11.
Damasc. in
hist. de Bart.
& Iosaphat
cap. 13.

Christliche Leichpredigt.

Menschliche
Kräfte.

Job. 41. 42.

Prov. 9.

Jer. 9.

2. Cor. 10.

Luc. 23.

Aug. 10. 113.

in Joh.

Act. 9. 4. 5.

Pindarus

in Pythijs.

Jrdische be-

lonungē ein

Welliche

Herrligkeit.

1. Pet. 5.

1. Cor. 9.

Ephes. 4.

Jacob. 4.

1. Joh. 2.

Luc. 4.

Ambros. in

Luc. cap. 4.

Paradin. in

Symbolis

Heroicis.

Pfal. 94. 107

18. 116.

Ephes. 3.

2. Cor. 10.

1. Cor. 15.

Isai. 55.

Pfal. 103.

was in vns vnser eygene Kräfte/Weisheit/Stärke vnd derogleichen/Schild/Schwert vnd Spiesse/noch weniger zum lauffen hilfft / nicht schnell sein/zum Streit hilfft nicht Starck sein/kein Starcker rühme sich seiner Stärke/ein Reicher seines Reichthums: Vnd darff ein kleiner geringer/vngestümmer Wind kommen / so fallen die Gewaltigen Riesen dahin / 1. Sam. 17. Denn vnser Gott hat nicht lust an der Stärke des Rosses / noch gefallen an jemandes Heinen. Psal. 147. Vnd ist warlich schwer / wider den Stachel lecken / auch vergeb / je ganz gefährlich/ *Θεομαχεῖν* vnd wider Gott streiten.

Wie dann/wann die Jrdische belohnungen / Gnad Gunst / Ehr/ Herrligkeit der Menschen vnd Welt vns auffbrächten/ daß wir alle frewdige Christi Ritter stritten/kämpffeten/vnd nach der EhrenKrone vnverwältlichen rüngen. Lasset vns doch nicht so Kindische Gedancken in diesem so schweren Kampffe fassen / dieser Welt freundschaft/Gottes Feindschaft: Dieser Welt Ehr eine eitele/dazu nichtige/vnbeständige Ehr/so kaum ein Augenblick weret/jhr schutz ist wie Werck/jr thun wie eine Juncke/das plötzlich angezündet/von niemand zu leschen. Isai. 1. Sic transit gloria Mundi: Also heyliger Vater/gehet dahin die Herrligkeit dieser Welt/rufft man zu Rom/beyanzündunge eines Wercks in Publicirunge der Wahl des neuen Papsts/ darumb muß es was anders sein / das vns wider Welt vnd Helle/Noth vnd Tod friste vnd rüste. Dencket ihr / ihr liebsten/ auff was hohes / grosses vnd wichtiges: Wir wollen dennoch in vnd mit Gotte/dessen Gedancken nicht vnser Gedancken/vnd seine Wege nicht vnser Wege/sondern als viel der Himmel höher denn die Erde/auch

so viel

Christliche Leichpredigt.

so viel höher vber vns / ewere Hoffnung vnd Gedancken
weit weit vbertreffen.

Dann einmal stehet alhie in gegenwertiger Geschich-
te vnd Gesichte / GLORIA SANCTORUM, der Ornat oder
Zierat / Schmuck vnd Herligkeit der Heyligen / so alle
Heyligen sollen haben. Psal 149.

Die Gläubigen sein das Weib / das vortrawet einem
Manne dem **HERREN JESU** / eine reine Jungfraw
zuzubringen / 2. Cor. 11. Der auch die tröstliche Wort
zugeschrieben vnd eingeschrien : Du wirst der Schande
deiner Jungfrawschafft vergessen / vnd der Schmach dei-
Widwenschafft nicht mehr gedenccken / Mariti tui fa-
ctores tui : Denn der dich gemacht ist dein Mann
HERRE Zebaoth heisset sein Name / vnd dein Erlö-
ser / der heylige in Israel der aller Welt **GOTT** genennet
wird / Isai. 50. 4. Die Sonne / damit das Weib bekley-
det / ist nicht die Irdische / zergengliche Sonne / ein groß-
ses Wunderwerck des höchsten Syrach 43. sondern die
Himlische / Ewige / laut des vierden Malachia: Euch die
ihr meinen Namen fürchtet / sol auffgehen die Sonne der
Gerechtigkeit / vnd Heil vnter desselbigen Flügeln. Er ist
selber die Sonne / der durch seiner Gnaden glanz / er-
leuchtet vnser Herzen ganz / der Sünden Nacht ist ver-
gangen / Per viscera miserationum DEI nostri, in qui-
bus visitavit nos Oriens ex alto, durch die herrliche
Barmherzigkeit **GOTTES** vnseres Sohnes / durch welche
vns besucht hat der Auffgang aus der höhe / welcher ist hel-
ler liechter Morgen vnd Jacobs Stern / **JESUS** Christus
als geschrieben : Ecce ego adduco seruum meum ori-

D

entem,

Abac. 4.

1. Schmuck
vñ herligkeit

der Heiligen.

1. Das erste
Cordialvnd

Antemura-
le die herlig-

keit der Hey-

ligen. Gal. 3.

Rom. 12.

Isido. lib. 1.

Sent. cap. 33.

Gläubigen

des Weib vnd

Jungfraw.

Os. 2. Ioh. 3.

Exod. 4.

Psal. 45.

Ritter S. Ge-

org D. Ioan.

Garcæus in

histor. Am-

brofij pag. 1.

Sonne des

Weibes.

Psal. 29.

Isai. 60.

Psal. 97.

Ioh. 1.

1. Thef. 5.

Rom. 13.

Ierem. 31.

Ose. 11.

Ioh. 3. 1. 4.

Num. 24.

Christliche Reichpredigt.

Matth. 2.
 Apoc. 22.
 2. Sam. 23.
 Isai. 42. 53.
 Ph. 2. Jo. 16.
 Dan. 2.
 Zach. 14.
 Iudic. 6. 14.
 Isai. 60.
 Ps. 36. Isa. 54
 Ose. 14.
 Historia S.
 August. Ni-
 ceph. 1. 17.
 Suid. in Aug.
 Herrlichkeit
 solchs Lichts
 Prov. 4.
 Psal. 112. 89.
 Esther. 8.
 Ps. 23. Isai. 51
 Col. 3. Gal. 2
 Trost in denē
 vngewöhnliche
 Finsternisse
 Matth. 6.
 Luc. 11.
 Sap. 2. 5.
 Ierem. 11.
 Isai. 57.
 D. Ioh. Gar-
 ceus orat.
 de Sole.
 Genes. 4.
 Ambro. ser.
 16. tom. 3.

entem, Siehe/ Ich wil meinen Knecht Zemah kommen
 lassen/dafür im Thargum der Chaldæer:

הָאֵלֹהִים אָנֹכִי וְיָבִיאוּ לְךָ עַבְדִּי מְשִׁיחָא הַיְהוֹדָא

Ecce ego adduco servum meum MESSIAM, ut
 reveletur. Zach. 3. Und abermals: Siehe/es ist ein
 Mann der heisset Zemah/denn vnter ihme wirds wach-
 sen. CHALD: Ecce vir MESSIAS nomen eius qui
 revelandus est & multiplicandus. c. 6. In solchem
 Liechte der Sonnen wandelt die heylige Kirche Christi/
 mit der Sonnen der Gerechtigkeit angethan vnd bekley-
 det/ Wie solch Bild Keyser Augusto am hohen Mitta-
 ge gezeiget/darauff von ihme ein newer Altar gebawet/
 den er Aram Coeli vnd Primogeniti DEI genennet/den
 Altar des Himmels vnd Gottes erstgebornen Sohnes.
 Centuria 1. Eccles. Niceph. lib. 1. cap. 17. In solchem
 Sonnenlicht sehen wir das ewige ware Liecht/vnd muß
 den Gerechten dieses Liecht immer widerumb auffgehen/
 vnd freude den frommen Herzen. Darumb ist es auch
 nicht wunder/das durch solch Sonnenlicht erleuchtete
 Herzen aus dem 27. Psalm jubiliren: Der HERR ist
 mein Liecht vnd mein Heil/für wem solt ich mich fürch-
 ten? Der HERR ist meines Lebens Krafft/für wem solt
 mir grawen. Ob auch wol bey vns täglich vngewer
 Finsternissen der Sünden einfallen/das Liecht der Gna-
 den vns hemmen vnd verhindern/allen Trost vnd Freu-
 de entziehen: So ist dennoch bey diesem HERRN viel
 vergebung vnd erlösung/Psal. 130. Und weil die irr-
 dische Sonne hundert Sechs vnd sechzig mahl grösser
 ist/als die Kugel vnd Kreis der Erden: Wie viel hundert
 tausent mahl mehr Liecht vnd Freude wird allen armen

sündlichen

Christliche Leichpredigt.

sündlichen Erdwürmlein die himlische vnd ewige Sonne der Gerechtigkeit können ertheilen/welche vmb vns Menschen / vnd vmb vnserer Seligkeit willen/nicht bloß zehen Linien zurück/wie zu des Königes-Hisfia zeiten gewichen/ sondern sich ganz geeuffert / gehorsamb worden bis zum Tode / ja zum Tode des Creuzes / Daß sich zwar vngewrige Ecclipses vnd vngewöhnliche Finsternüssen in vnd eusserlich zuerkennen geben. Es kam aber die liebliche Sonne vnter den trüben Wölcklein der Anfechtungen widerumb gewünschet herfür / vnd erwiese sich die Wahrheit des Herklabenden Trostspruches : Nach dem Vngewitter leffestu die Sonne wider erscheinen / Nach dem heulen vnd weinen vberschüttestu vns mit Freuden. Inter Ecclipses exorior : post tenebras spero lucem, saget freudiger Märtyrer Laurentius aus der Historia des Patriarchen Jacob/welchem nach seinem nächlichen Kampffe mit dem Manne dem HERRN für Pnuel die Sonne auffgieng / das er klang vnd sang : Vidi Dominum facie ad faciem, & salva facta est anima mea : Ich habe Gott von Angesicht gesehen/vnd meine Seele ist genesen. Gen. 32. Dahin sonder allen zweiffel die gefangene Kirch Gottes mit ihren Propheten vnd Lehrern sahe / alle die andächtigt betete : Freue dich nicht meine Feinden / das ich danider liege / ich werde wider auffkommen : Vnd so ich im Finstern sitze / ist doch der HERR mein Liecht. Sævitiam JEHOVA portabo : quia peccavi ei, Ich wil des HERRN Zorn tragen/denn ich habe wider ihn gesündigtet / bis er meine sache außführe / vnd mir recht schaffe / Er wird mich ans Liecht bringen / das ich meine lust an seiner Gnade sehe.

D ij

Mii

Job. 25.
Eb. 13. Mic. 5
1. Fi. Trip. 9.
Isai. 38. 39.
2. Reg. 20.
Sy. 48. Ph. 2.
Luc. 18.
Ath. ad epi.
& lib. de In-
car. Tertull.
cap. 21.
Gene. 41.
Psal. 105.
Sy. 4. Tob. 3.
Heroici Pa-
radici D.
Martyr. 2.
Sa. 23. fo. 312.
Ge. 4. Ier. 3.
Mat. 7. Pf. 30
1. Reg. 18.
Sap. 10.
Ose. 12.
Matth. 15.
Zach. 9.
Psal. 75.
Obad. 1.
Psal. 147.
Levit. 26.
Luth. To. 4.
lat. Ien. 574.
Psal. 106.
Jere. 2. 4. 17.
Rom. 12.
Jerem. 32.
Psal. 37.

Christliche Reichpredigt.

Isai. 58.
Pracht vnd
Schmuck
der Kirchen.
Genes. 3. 41.
Psal. 45.
Philip. 4.
Rom. 14.
Ezech. 16.
Syr. 49.
Ierem. 2.
1-Sa. 2. Lu. 1.
Matth. 20.
Idiot. in me-
ditat. de a-
mor. divino
lib. 1. f. 144.
tō 2. Ortho.
Psal. 19. 45.
Ioh. 16.
Isai. 9.
Trost vnd
Frewdigkeit.
Rom. Isai. 8.
Psal. 46. 84.
Syr. 14.
Isai. 60.
Iud. 5.
Matth. 13.
Luc. 10.
Phil. 3.
Matth. 17.
1. Cor. 2.
Bernh. Me-
ditation. de
vot. c. 16.

Mit dieser Sonnen bekleydet/ prangete die Brautt
des HERM Christi/ Psal. 45. In splendoribus sancto-
rum oder sanctitatis, im heyligen Schmucke. Psal. 110.
Vnd rühmet sich dieser Sonnen mit vber grossen won-
nen Gaudendo gaudebo in JEHOVAM, & exultavit
anima meam in Dijs meis, quia induit me vestibus
salutis, pallio justiciæ cooperuit me: sicut Sponsus
sacerdotio fungentur decore, & ut Sponsa applica-
bit vasa sua. Ich frewe mich im HERM/ vnd meine
Seele ist frölich in meinem Gotte. Denn er hat mich an-
gezogen mit dem Kleyde des Heils / vnd mit dem Rocke
der Gerechtigkeit gekleydet. Wie einen Breuttigam mit
Priesterlichem Schmuck gezieret / Vnd wie eine Brautt
in ihrem Geschmeide berdet. Also ist nichts vordam-
liches an denen / die da sindt in Christo IESU ihrem
HERM/ welcher tanquam Sponsus, als ein Breut-
tigam aus seiner Kammer gegangen / seinen gang mit
frewden / als ein Held vollendet / alles erreget vnd er-
füllet. So dann ein solcher Glantz vnd Liecht mit vns / so
Gott für vns / wer wil wider vns sein? Ob wir schon
wandeln im finstern Thal / fürchten wir kein Vnglück/
denn du HERM bist bey vns. Psal. 23. Reisset vns auch
schon der Todt hin/ der HERM ist Sonne vnd Schild/
vnsrer ewiges Liecht / Vnd sollen die Gerechten / so den
HERM lieben / leuchten wie die Sonne in ihres Va-
ters Reiche/ den Engeln/ ja vorfleretem Leibe Iesu Chri-
sti ähnlich sein / im Himmel haben / O Gott wie grosse
Gaben? Qualis putas, tunc erit splendor animarum,
quando Solis splendorem habebit lux corporum?
Wie werden glänzen die Seelen/wenn dermassen leuch-

ten

Christliche Leichpredigt.

ten die Leiber. Unter den Füßen solches Weibes ist der Mond/ welcher abermals ein Bild der Heyligen Christlichen Kirchen/ die denen Monden gleich iso bald zubald abnimpt / nach deme sie von der Sonnen der Gerechtigkeit/ von der sie alles Liecht hat/ erleuchtet. Joh. 1. 8. 12. Die im Geistlichen heylichem Brauttliede beschrieben: Wer ist der herfür bricht/ wie die Morgenröte/ schön wie der Mond / außerwehlet wie die Sonne / schrecklich wie die Heerspißen cap. 6. Vnd Ambrosius schreibt: Ecclesia sicut Luna defectus habet & ortus frequentes: Die Kirche nimpt wie der Mond oft abe vnd zu. Wie oft auch der Mond im Blut verwandelt vnd gar erbärmlich trawrend wird gesehen / diß Christgleubige häufflein in seinem eigenen Blute muß waten vnd baden: So bleibet es dennoch vnaußgetilget / laut des 72. Psalmes: Man wird dich fürchten so lang die Sonne vnd der Mond weret / von Kind zu Kindes Kindern. Ich habe einest bey meiner Heyligkeit geschworen / Ja ich wil David nicht liegen/ sein Same soll ewig sein/ vnd sein Stuhl für mir / wie die Sonne / wie der Mond soll er ewiglich erhalten werden / vnd wie der Zeuge in den Wolcken gewis sein/ Sela. Verbum Deorum nostrorum consurgit in æternum. Das Wort vnsers Gottes bleibet ewiglich. Isai. 40. Sprach am letzten.

Die Krone deutet die Gaben Gottes des heiligen Geistes vnd Gottes mächtigen Gnadenschild/ ja die Herzlichkeit der Nazener oder Gottes verlebten/ die heyliche Krone ist auff ihm/ Ich bin der HERR Levit. 21. Du wirst sein wie eine schöne Krone in der Hand des HERRN/ vnd ein Königlicher Hut / in der Hand deines Gottes. Sie

D iij

empfa-

Der Mond bildet die Christliche Kirche.

Isai. 10. 60.

Id. 54.

Apoc. 21.

Pfal. 32. Of. 6

Luc. 24.

Pandact. ad

Burdegallés

in li. 550.

Amb. lib. 4.

Hexa. c. 8.

Blutbad der

Kirchen.

Joel. 22. 2.

Genes. 4.

Pfal. 44. 39.

Genes. 1. 9.

Ierem. 32.

Pfal. 132.

1. Sam. 8.

Syr. 43.

Gen. 9. Ez. 1.

Apoc. 4. 10.

Matth. 24.

Lu. 21 Matth. 5

Pfal. 119. 132

Krone der

Heyligen.

Numer. 6

Iud. 13 Thr 4

Ezech. 16.

Zach. 3. 6.

Isai. 28. 62.

Christliche Reichpredigt.

1. Cor. 9.
Iac. 1. Esth. 1.
Gen. 41. (4.
Aug. fol. 21.
Psal. 85.
Zwölff Ster
nen.

Missal. Loss.
Paroni. rō 1.
Annaliū. 2.
3. 17. & seq.
Matth. 16.
Hamolmā.
de traditio-
nib^o Tom. 2.
Conc. fol.
405. Cent. 7
En. fol. 100.

Dan. 12.
1. Cor. 15.
Genes. 37.
Matth. 6.

Die ander
Herrster-
ckung grosser
Nus deren
Schmerzen
Mal. 3. M. 9.
Ebr. 10. 12.
2. Reg. 19.
Jer. 4. 6. 22.
Gal. 4. (30.
Womit die
Gottlosen
schwanger
gehen.

empfangen ein herrliches Reich / vnd eine schöne Krone von der Hand des **HERREN** / viel herrlicher / als Esther / Mordachai / Joseph vnd andere herrliche Ambasiaten von höchsten Potentaten. Die zwölff Sternen bedeuten den Christlichen vnd Apostolischen Glauben im Patrem verfasst / welches der grund der Apostel vnd Propheten / da **IESVS** Christus der Eckstein. Ephes. 2. Darauff sie erbawet von denen Pforten der Hellen nicht zu uerwaltigen. Christus tanquam propriam domum suam super fidem suam construxit Ecclesiam, sagte Keyser Constantinus, die sollen ewig bleiben / Psal. 125. Wie des Himmels glanz vnd Sternen vnterschiedlich leuchten / als die für diesen Joseph sich alle neigen vnd beugen / wissende / daß die Welt nicht dulde / wie Al. M. Dario entbot zwei Sonnen nicht ein Christ liebe zweene **HERREN**.

Zum Andern / nutz vnd frucht der Schmerzen.

W Ir wollen euch aber noch einen köstlichen Weg zeigen / der vns gleich deme vorigen auch in diesem Gesichte eröffnet / vnd fürs ander zum Gemüt führen / *Commoda, effecta ac præmia egyptia dolorum*, die vielfältige nutz vnd ergekungen aller schmerzen der Christgläubigen Herzen / die nicht in diesem Gesichte allererst oder alleine / sondern langest zuvor je mehr dann einem orte einer schwangern Frawen nachgebildet.

Auch die Gottlosen gehen mit vnglück schwanger / geben doch einen feil / Ps. 7. *Concipientes glumam & parientes stipulā*; gehen schwanger mit Stro / vnd geben

Stop-

Christliche Leichpredigt.

Stoppeln. Isai. 33. Die Außerweleten sein schwanger für Gott/ vnd vor Gott aus grosser Barmherzigkeit vnd überschwencklichen Wundergnade/ der die Leibliche Schwangerung vnd Leibesfrucht an einer *vite fructifera* zu zuschreiben vnd danken: Viel mehr aber die Geistliche/ so durch den Geist Gottes Wasser vnd Blut im Schoosse der heyligen Christlichen Kirchen erfolget/ zu deme ende das ein neuer Mensch ein ander Mensch geboren werde/ vnd zwar erstlich/ der ewige vnd eingeborne Sohn Gottes/ Christus vnser hochverdienter Heyland / der durch den Glauben wird empfangen/ durchs Wort/ nach Bernhardi bekänntnis geboren/ durch die Liebe vnd Gottseligkeit behalten vnd erzogen / als in der Weisheit am 7. gebildet. Schwanger sein die Gläubigen wie die erleuchteten Galaten den S. Paulus zuschrieb: Meine lieben Kinder/ welche ich abermal mit ängsten gebäre/ bis das Christus in euch eine Gestalt gewinne. Cap. 4. Vnd soll der Glaub/ Liebe/ Hoffnung/ Gedult/ mit anderen löblichen Tugenden ans liecht des Tages können / es gilt ein neues Leben/ neue Centuren 6. 16. leget ab / saget der Heyden Lehrer von euch / nach dem vorigen Wandel den alten Menschen/ der durch luste in irthumb sich verderbet: Ernewert euch aber im Geiste ewers Gemüts/ vnd ziehet den neuen Menschen an/ der nach Gott geschaffen ist in recht/ schaffener Gerechtigkeit vnd Heyligkeit. Eph. 4.

Schwanger sein wir in denen grossen ängsten vnd nöthen auch harten Kämpffen des Todes/ das wir in der Widergeburt vnd zukunfft des Menschen Sohns ersür kommen/ als hochgeliebte new geborne Kinder Gottes.

Das gehet ohne grosse Schmerzen nicht abe / des

Rebecca

Pfal. 112.
Wie die auß
erweleten für
Gott schwä-
ger.
Pfal. 127. 128
Gen. 29. 30.
Luc. 1. Ioh. 3.
1. Ioh. 5.
Pfal. 72.
NB. Bernh.
de interiore
domo. c. 21.
204. & su-
permissio est
Numer. 11.
Ioh. 1. Iac. 1.
Matth. 23.
Ephes. 4.
2. Petr. 1.
Matth. 5.
Rom. 12.
Ier. 4.
Apoc. 21.
Mar. 10.
Sophon. 3.
Gen. 2.
Levit. 19.
Lactā. lib. 4.
Noth vnd
Angst der
Kirchen.
Joh. 1. 5.
Matth. 19.
Schmerzen
der Geburt.

Christliche Leichpredigt.

Gen. 25. ib. 3
 Sap. 7.
 Syr. 7.
 Sophoc. in
 Elect. Gero
 mol. Nice.
 f. 42. vi. li. de
 Syr. 40.
 2. Sam. 11.
 Matth. 7.
 1. Cor. 9.
 Rom. 7.
 Psal. 51.
 2. Sam. 24.
 Psal. 69. 119.
 Mar. 6. Lu. 9
 Schreyē der
 Geberenden.
 Jer. 30.
 Avenar. Ge-
 bet. Munste.
 in 28. Gene.
 Apoc. 12.
 Luc. 16.
 Syr. 34. 11. 42
 Ezech. 38.
 Ose 13.
 Mich. 4.
 Psal. 83.
 Isai. 38.
 August. in
 Psal. 50.
 Nicol. Blü.
 de E. 5.
 Psal. 25.

Rebecca mit vngedult beseuffet: Eva auff ihre Töchter
 geerbet alle vnd jede Mütter erfahren vnd beklagen / bey-
 des Heiligen vnd Heyden beschrien: *Vehementissima res est
 liberos parere. Malo decies in acie stare, quàm semel parere,*
 sagten die Weiber beim *Tragico*, Sie wolten lieber zehen-
 mal in öffentliche Feld Schlacht wider den Feind / da der
 Todt für Augen / außziehen / mit ihnen schlagen / denn ein
 Kind gebären. Ach / Ach / es gehet auch schwer zu / wenn
 man sol selig werden *Matt. 19.* Das Fleisch gelüftet wider
 dem Geist / vnd den Geist wider das Fleisch / dieselbigen
 sindt wider einander. *Gal. 5.* Vnd nimpt zur zeit der Glied-
 der Gesetz des Gemüths gefangen / wil den Glauben als
 ein zartes kleines Kind erstücken vnd umbbringen. *1. Reg. 3.*

Als denn erhebet sich ein schreien / winseln vnd wehe-
 flagen zumal in Kindesnöthen / da keine Creatur / wenn
 schon die ganze Welt gegenwertig da stünde / kan helfen:
 Gott alleine anzuruffen / in so grosser Qual *παράσις*
ἐνδύστα, wenn die Heylige Schrifft die allerheftigste
 schmerzen wil anzeigen / nimt sie diß gleichnüs von denen
 Weibern in Kindesnöten / das gar befande / vnd keiner
 außführung / bedürffend / wers nicht gleubet / besehe *Gene. 3.*
Deu. 2. Psal. 48. 2. Reg. 19. Isai. 13. 42. Ier. 6. vnd andere örter
 die hiebey gefüget. Vnter denen nicht der geringsten einer /
Isai. 26. **HERR** / wenn Trübsal da ist / so sucht man dich /
 vnd wenn du sie züchtigest / so ruffen sie engstiglich: Gleich
 wie eine Schwangere / wenn sie schier geberen sol / so ist ihr
 angst / schreiet in ihren Schmerzen. So gehets vns auch
HERR für deinem Angesichte / da sind wir auch schwanz-
 ger / vnd ist vns so bange / daß wir kaum Odem holen.
2. Reg. 19. vnd Isai. 37. Entbeut *Hiphia* dem *Isaiæ*; Da ist ein

Tag



Christliche Leichpredigt.

Tag des trübsals / scheltens vnd lesterens. Vnd gehet gleich / als wenn die Kinder bis an die Geburt kommen sind / vnd ist keine Krafft da zu gebären. Das doch der HERR dein Gott hören wolte. Worvon hochgelobte Jungfraw Maria gleich also redet: Siehe / ich vnd dein Vater haben dich mit Schmerzen *ὀδυώμενοι* gesucht. Auch ist verborgen / die Creutzpredigt vnsers Erlösers: Ein Weib wenn sie gebieret / hat sie Trawrigkeit / denn ihre Stunde ist kommen / Vnd ihr habt auch nun trawrigkeit *in mundo pressuram*, in der Welt habt ihr Angst / es mus an vielen Trübsaln nicht mangeln dadurch wir in das Reich Gottes gehen / auff solcher Jammerstrassen aber vnd in solcher Angstunde besser nicht thun / als das wir nur schreien Das Weib schrey: *υγάται*. Ist ein elendes / lautes / weit erschallendes Jammergeschrey / das die Luft / Wald vnd Welt erfüllet / wanns allbereit niemands höret / noch gewar wird: Der aber hörets / welchem unsere Seuffzen nicht verborgen / der zu schweigendem vnd seuffzendem Mose am roten Meer sprach: Mose / was schreyestu zu mir / *Exod. 14.* Isaacs mummeln erhöret / Hannæ seuffzendes Herz erfrewet / keinen einigen busfertigen / gleubigen / demüetigen *Supplicanten* von ihme gestossen / hülf oder trostlos gelassen.

Wenn wir nu nicht wissen / was wir thun sollen / so lasset vns unsere Augen vnd Herzen erheben / zu deme den dieses schreyendes vnd andere schwangere Weiber / hochgedängstete Kreisterinnen in ihren nöthen / *ὀδυώσας, Γασάνας*, ängsten vnd qual die Leib vnd Seel angreiffet / vnd sie wie in einer Dohnen gespannen helt / vnd als eine Paucken spannet oder döhnet / (denn diß sein *ὀδυώσας ἢ Γασάνας*) selig

E

vnd

2. Reg. 19.
2. Sam. 16.
2. Reg. 6. 7.
2. Chron. 20
Jacob. 5.
Isai. 49.
Job. 10.
Job 19.
Joh. 12. 16.
Syr. 41.
Actor. 14.
2. Tim. 3.
Aug. lib. de
vera invoc.
c. 32. 204. &
ad Lippi.
Genes. 24.
1. Samu. 2.
Am. 1. off. 41
Hil. in Ps. 32.
Tertull. de
pœnit.
Chryl. de se
An. h. 2.
Psal. 22. 25.
Syr. 2.
Wir sollen
auch Beten
vnd schreien.
Bar. 3. 4.
Thren. 12.
Psal. 69. 88.
Hiere. 48.
Etymol. gr.
magnū. 188.



Christliche Reichpredigt.

Pfal. 57. 62.
 103. 116.
 D. Aven. L.
 288.
 Niceph. l. 7.
 28. 47. capi.
77. 50. N.
 Pf. 6. 60. 116.
 Jerem. 12.
 Abac. 3.
 Zach. 12.
 Isai. 44.
 Rom. 8.
 Pfal. 130.
 Bernhar. in
 Sent. fo. 116.
 Pfal. 12.
 Cusanus &
 Marulus ci-
 tante Buch-
 olcero Chr.
 ac Theolog.
 in Chronol.
 fol. 247.
 Josua. 10.
 Syr. 49.
 Isai. 28.
 Nun vnd
 frucht der
 Schmerzen
 1. Cor. 15.
 Jerem. 31.
 Iohan. 16.
 Isai. 65.
 Ezech 24.

vnd kräftig anlauffen / Er wird auch unsere Seelen im
 Leben erhalten / vnd unsere Füße nicht lassen gleiten. *Invo-*
ca me in die tribulationis & ego relaxabo te, Spricht der
HERR / Ruff mich an in der Noth / so wil ich dich erhö-
 ren / dir lufft zum Herzen / erledigung deiner Banden
 schaffen vnd machen / Achalletzda, *Pfal. 50. Cum ipso*
sum in tribulatione, relaxabo eum. Ich bin bey ihme in der
 Noth / ich will ihn heraus reissen vnd zu Ehren machen /
Pfal. 91. Welcher massen auch die Creatur noch sich mit
uns sehnet / sehnet vnd ängstet immerdar. Rom. 8. Viel-
mehr wir denn noch der Geist der Gnaden vnd Gebets
zuspringet / vns bey Gott vertritt mit vnaussprechlichen
seuffzen / die verheissungen der gnedigen erhörung schreyet
in die Herzen / vnd de profundis heisset ruffen aus der tief-
sen / das sol dringen durch die Himmel / Syrach 35. Re-
spexerunt ad eum & facies eorum non defodientur, Welche
 ihn ansehen vnd anlauffen / der Angesichte wird nicht zu
 schanden. *Pfal. 34. Habet enim oratio quandam omnipoten-*
tiam: Non ex Spiritu nostro sed ex Spiritu, qui est in Spi-
ritu nostro. Sol à motu ordinario cessavit ob Orationem. Die
 Sonne hat durch das Gebet Josuæ müssen stille stehen /
 denn das Gebet ist Allmächtig / nicht aus vnserem Geiste /
 sondern aus dem Geiste / der da ist vnserm Geiste. *Cusanus.*

Nicht wenig tröstlich ist auch dieses / daß das kreissen-
 de Weib zwar in ihrer grossen qual schreyet / aber doch zur
 Geburt / in der sie auch eines Knäbeleins genesen / vnd im
 Augenblick aller angst vergessen. Denn ein Weib / wenn
 sie gebieret / hat sie Traurigkeit / denn ihre Stunde ist kom-
 men. Wenn sie aber das Kind geboren hat / denckt sie nicht
 mehr an die angst / vmb der freude willen / das der Mensch

zur

Christliche Leichpredigt.

zur Welt geboren ist/ vnd im falle allbereit eine thranende vnd gebärende Rahel/ erschrockene Levitin in solcher noth blieben/ bleiben sie gleich wol in ihrem Göttlichen beruffe/ vnd wissen / daß das Weib wird selig werden durch Kinder zeugen/ so sie (die Weiber) bleiben im Glauben vnd in der Liebe/ vnd in der Heiligung/ sampt der Zucht. 1. Tim. 2. Also sol auch der Aufferweleten ihre arbeit nicht vorgeblich sein im H E R R N / solche ängstliche wehen der Trübsalen sollen den Glauben fordern/ vormehren/ stärken / vns in wahrer Gottesfurcht halten / das Gebet erwecken viel herrliche Tugenden wirken / Gedult gebären vnd geben/ Gedult widerumb erfahrung/ erfahrung hoffnung / hoffnung aber nicht lassen zu schanden werden. Vnd vnser Trübsal/ die zeitlich vnd leichte ist/ schaffet eine Ewige vnd ober allemas wichtige Herrlichkeit vns/ die wir nicht sehen auff das sichtbare / sondern auff das vnsichtbare. 2. Cor. 4. Es ist kein höher Schatz auff Erden/ denn Christlich leyden/ schrieb Pater Lutherus. Vnd König David hatte aus eigener erfahrung gelernet / hernach beweret / Es ist mir gut H E R R N das du mich gedemüthiget hast/ das ich deine Rechte lernet / Psalm. 119. Vnd werden hiedurch nach dem Ewigen Leben zugiffen bewogen/ da schmerzen/ angst/ trawrigkeit sollen weichen/ vnser trawrigkeit sich in freude verkehren / die niemand sol von vns nehmen. Johan. 16. *Non sunt condigna passionis seculi huius ad praeteritam culpam quam immittitur: ad futuram gloriam, qua promittitur.* Dieser zeit leyden ist nicht werth. Rom. 8. Harre nur auff den H E R R N / *Inhila illi,* von einer Morgenwache bis zur andern / wenn er dich schon tödtet / *Si evulsurus esset,* Er wird gewis vnd

E ij

gewünscht

Genes. 35.
1. Sam. 4.
1. Cor. 7.
1. Petr. 3.
Abac. 2.
Ebr. 10. 11. 65
Ioh. 4.
Mat. 9. Iob. 6
Rom. 5.
Aug. Psa. 41.
Rom. 8. 6.
Collof. 3.

Schatz des
lieben Creu-
zes.

Luth. tö. 6.
Gen. Ien. 13.
adamicum
contra H. G.
Psal. 118.
Luth. an den
von Chron-
berg tom. 2.
Gen. Ie. f. 78
tö. 3. f. 400.
am 1. Keyser
Isai. 35. 51.
Bernhar. de
convers. ad
Clericos
cap. 30.
Gen. 32.
Isai. 30 Ab. 2.
Psal. 130.
Iob. 13.

Christliche Leichpredigt.

Syr. 35. 40.
Rom. 8.

gewünscht können vnd nicht aussenbleiben/ Darauff auch
das ängstliche harren der Creaturen wartet.

Die Dritte
Streckung
von d Macht
vnd Ohn-
macht des
Sathans.

Zum Dritten / die Ohnmacht des
Hellischen Drachen.

Sathan ein
grimmiger
Feind.

Matth. 13.
Sathan ein
Drache.

Apoc. 12.
Psalm. 104.

Jer. 51. Ep.
Jud.

D. Gedicus
Passionale.

Matth. 12.
Luc. 11.

Joh. 1. 2.
Drach Rot.

Isai. Prov. 1.
Job. 1. Ge. 4.

1. Reg. 22.

Wie Sathan
dem Herrn
Christo zu-
setzet.

Genes. 3.

Fürs Dritte / mögen wir wol bedencken /
was das gegenwertige Gesicht bezeuget / von der
Schmach des Hellischen Drachen / welches die
Aodēveia ac impotentia Diabolorum, Ohne ist es nicht / der
Hellische / Drach ist ein grimmiger / grausamer Feind / ein
reißender vnd brüllender Löwe / Groß macht vnd viel list /
sein grausam Rüstung ist / auff Erden ist nicht seins glei-
chen / deme es keine Meerdrachen mögen nachthun.

Der Sathan ist ein grosser Drach / als der von Gott
mit sonderer Engellischer Stärke vnd Krafft bald an-
fangs begabet / das er Obrißkeiten / Fürstenthümer vnd
Herrschaften vnter jnen habe / deren wol ein ganze Legion
uber 6000. in einem Menschen wohneten. *Marc. 5. Luc. 8.*
fortis armatus, ein starcker gewapneter / mächtiger Riese / ein
Gott dieser Welt / deme es gar ein geringes die Menschen
vnd was ihnen zustehet im Augenblick zu verderben. Er
ist roth / von dem hellischen Feuer / dazu er verdammet / so
wol von dem grimmigen blutdürstigen Gemütte / vnd
vnauffhörlichen toben vnd wütten ein Feuer uber das
ander / ein Blutbad nach dem andern anzurichten / Ich
meine das erzeygstu / hellischer Drach an dem Herkog des
Lebens / vnd vnserem trewherkigen / mächtigen Erlöser
Jesu Christo an dem tage seines Leydens / vnd du bren-
nest noch für vnersätlichem hasse wider seine Glieder vnd

Brüder.

Christliche Reichpredigt.

Brüder. Denn was suchest du täglich mit deinen feurigen/
verlumpten/ giftigen Mordpfeilen? Auf wessen Seiten thun
dieselben zielen? Was meinen deine Schuppen vnd Pan-
zer? Wie stehet gegen vns dein Gemüthe? Wie feuren
deine Augen? Hände? feuerspritzendes Herz vnd Rachen?
Was begerest du? Was wünschest du? daß/ das du jenes mal
zu Gessler belachest/ vnd als der Priester sang: Hunc
diem gloriosum fecisti, Hunc diem, Ego feci cruen-
tum. Diesen Ehrentag habe ich gemacht zum Bluttage/
ausruffest: Egregiam vero laudem & spolia ampla
refertis: Ja du hast wol außgerichtet / wie in der blut-
tigen Christ Metten zu Bethlehem / jämmerlichen Vesper
in Sicilien/ Herzleide nicht Hochzeit zu Paris in Gal-
lien/ Das geben die Französische Historien.

Der grosse / rote Feuersprühender Drach / hat sie-
ben Häupter / wie jemals das ungehewer Thier Hydra/
welchem/ wenn man ein giftiges Haupt abgehawen/ sein
sieben andere dagegen auffgewachsen / vnd sein sieben bö-
sere / ärgere Geister / so den Heyligen Gottes des heyli-
gen Geistes wider leben vnd streben / deren Luc. II. ge-
dacht: Wann der vnreine Geist von den Menschen
aufffähret / so durchwandert er dürre Städte / suchet ru-
he/ vnd findet sie nicht / So gehet er hin/ vnd nimmet sie-
ben Geister zu sich/ die erger sind denn er selber/ wie Luc. 7.

Gestalt vnd Gewalt des Drachen.

Der Drache hatte 10. Hörner/ dadurch seine Macht
vnd Stärke darauff er sich verließ / wie ein Bock vnd
andere stoffende Thiere auff ihre Hörner/ Jer. 48. zu vor-
stehen/ auch wol die mächtige Königreiche/ nach deme 2.

Jdaci9 Cla-
r9 Varimad.
Arian.
Euseb. apod
9. lib. 9.
Vincentius
Lirinensis
adversus no-
vationes.
D. Gedicus
in Penteco.
Virg. 4. Æn.
Bernh. ser. 2
Natal.
Matth. 2.
Exod. 1. 2.
Macc. 9.
L. Kr. par. 2.
lib. 7. 398.
Sieben
Häupter.
Maro in
12. lib.

Des Drachē
Hörner.
Anacreon
in Odif. Ne-
and, 507.
Gnom.

Christliche Reichpredigt.

Pfal. 75.

Dan. 4.

Pfal. 132.

Oleu cornugi in unctionib.

Sacerdotiū

ac Regum

adhita.

1. Sam. 16.

1. Reg. 19.

Isai. 5. Lu. 1.

Pfal. 12. 79.

Luc. 12.

Deut. 7.

1. Reg. 20.

Soph. 3.

Histori. Ratholdi so beschriben von

Henrico Erphord. c. 66.

Bergornesi.

729. Centu.

Magd. Eccl.

8. c. 6. f. 350.

Mat. 3. Ex. 23

Jer. 8. 29.

Luc. 22.

Apoc. 20.

Luc. 9. Eph. 2

1. Pet. 3. Da. 5

Pf. 109. Da. 2

Jo. 8. Syr. 10.

Mat. Luc. 4.

Marc. 1.

Danielis / in dem die vier vornehmen Monarchien abgebildet / zehen Hörner erwehnet / so auff die Königreiche gezogen / als auch vor vnd nachmals geschehen vnd gesehen / Psal. 149. Apoc. so wol mehrer Schrifften. Denn lauffen doch deme Drachen seine Hauffen zu / wie Wasser / vnd sein wol viele beruffen / aber wenig aufferwehles. Der Gläubigen ist wenig / sie sind fast dünne / eine kleine Herde / das wenigst vnter allen wie zwo kleine Herden Ziegen / ein armes vnd geringes Volck / reliquix dispersionum, 1. Pet. 1. Joh. 11. Isai. 1. Welcher Ratholdum, der Friesländer Herzog geärgert / vnd in abgrund vorleitet.

Denn als derselbe durch Göttliche erleuchtung aus Bischoffs Bulfframs Predigt bekante / die Tauffe begehrte / vnd in das Tauffwasser / nach der zeit brauche / steigen solte / auch allbereit den einen Fuß ins Wasser gesetzt hatte / zohe er den andern zurücke / vnd fragete / Wohin wol seine Vorfahren mehrentheils gefahren ? In das Himlische Paradeiß / oder in der Hellen Schwefel Fluß ? Da man ihn aber berichtet / das mehr hieher als dorthin gelanget / zohe er auch den einen erstmals eingesezten Fuß widerumb heraus / sagend : Satius est, ut plures quam pauciores sequar. Es ist besser / das ich so vielen / als den wenigsten nachfolge. Wird am dritten tage tod sunden / sonder zweiffel aus Göttlicher Vorhengenüß erwürget vom Sathan / der ihm vberaus grosse herrliche Güter vnd mächtige Reiche / solche am dritten tage von solchem abfalle zu gewehren / angetragen / Die er ja so wenig damals in seiner Gewalt hatte vnd jho hat / als zu der zeit der Anfechtungen Christi / ja von anfang der Welt / das

Regi-

Christliche Reichpredigt.

Regiment auff Erden stehet in Gottes Händen / vnd er gibts worinne er wil / setzet Könige ein vnd abe / vnd lesset sich billich hören / Per me Reges regnabunt, & Principes effigiabunt Justiciam: Durch mich regieren die Könige / vnd die Rathherren / sehen was recht ist. Prov. 8.

Auff des Drachen Häupten sein sieben Kronen / damit auch der Hellsche Drach wil prangen / vnd ist nicht eindenck / das er durch die stinckende Hoffart gefallen vnd gestürkt. Isai. 15.

Es hat Sathan / ein Schwanz / der weit umb sich greiffet / vnd seine höchst schädliche Gifte helet / dieselbe hin vnd her aufschüttet / vnd nicht ehe lesset wircken / als wenn er sie beygebracht denen elenden Menschen Kindern / Da da werden Adam vnd Eva ihres elendes innen / da mus Cain verzweiffeln / Achitopel / Judas mit Saul verzagen / die gefälleten Heyligen jämmerlich weheklagen / vnd umb Vergebung zur rechter zeit bitten. O Sünd / Sünd wie süsse gehestu ein / wie schwer gehets mit dir hinaus / Voluptates specta abeunte: Siehe den Wein nicht an / das er so roth ist / (solches von allen bösen Lüsten) vnd im Glasse so schön stehet / Er gehet glatt ein / aber darnach beißet er wie eine Schlange / vnd sticht wie eine Otter. Prov. 13. Eine jegliche Sünde ist / wie ein scharff Schwerdt vnd verwundet / das niemand heilen kan / Syr. 21. Dafür vnd von die seligen verstorben gesichert vnd befreyet / mit dem giftigen Schwanz zeucht der Hellsche Drache den drittentheil der Sternen vnd wirfft sie auff die Erden. Denen Sternen werden beydes Lehrer vnd Zuhörer Daniel. 12. 1. Cor. 15. Gen. 37. vergliechen / allhie aber auff dem abfall deren allerseits gesehen / welcher schone lange geweisaget erfolget / ja noch künsttig zufürchten.

Der

Pfal. 75. 82.
Bar. 6. Jo. 18
Rom. 13.
Fulgentius
in Epiph.
Exod. 18.
2. Par. 19.
Genes. 3.
Des Drachē
Kronen.
Aug. Solil.
c. 17. 18. 19.
Des Drachē
Schwanz.
Matth. 13.
Prov. 1.
Aug. Sol. c. 5
Dama. 1. 2.
cap. 30.
Gen. 1. 4.
1. Sam. 28. 31.
2. Sam. 17.
Mat. 17 Pf. 32
Vives in Sa-
tallerio Sa-
pient Jac. 1.
Bucholcer^o
fol 35. Prole.
n 2. Gen.
Rom. 6.
Dritter theil
der Sternen
Matth. 24.
Genes. 22.
1. Cor. 7.
1. Tim. 4.

Christliche Reichpredigt.

2. Tim. 2c
 Petri 3.
 1. Cor. 11.
 Pf. 66. Lu. 18
 Johan. 6.
 Matth. 13.
 Mar. 4. L. 8.
 Trit für das
 weib dz Kind
 zu fressen.
 Joan. 10.
 Genes. 3.
 Phil. 4.
 2. Thes. 1.
 Psal. 69. 124.
 Hiob. 4.
 August. in
 Psal. 61.
 1. Petr. 5.
 Isidor. 3.
 Sent. cap. 5.
 Ohnmacht
 des Hellschē
 Drachen.
 Pf. 28. 37. 91.
 Auff Löwen
 vnd Ottern
 wirstu gehen
 Psal. 91. &c.
 Dan. 6.
 Jer. 41.
 Lactā. lib. 1.
 de orig. c. 16.
 Matth. 6.
 Jō. 4. Mat. 8.
 Psal. 61. 103.

Der Verständigen werden etliche fallen / auff daß sie
 beweret / rein vnd lauter werden. Dan. 11. Er kommet
 nicht / es sey denn / das zuvor der Abfall kömte / 2. Thes. 2.
 Dieser Feind reisset wol drey theile des Göttlichen Sa-
 mens vnd Wortes dahin / das es nicht haffte / saffte / fruch-
 te. Er trit für das Weib / das er ihr Kind fresse / Ach / Ach /
 der Sathan die alte Paradis Schlange / die da heisset der
 Teuffel vnd Sathanas kommet auch zu vns auff Erden /
 vnd hat einen grossen zorn / weiß das er wenig zeit hat.
 Verfolget demnach das Weib / scheust nach demselbigen
 im Wasser wie ein Strom / das er sie erseuffet / als der den
 ganken Jordan mit eins gedencet aufzusuffen / vnd mös-
 ste / wenns an seinen Willen gelegen / keine fröliche Kinder
 Mutter / noch ein einiges Kind lebendig bleiben. So grim-
 mig ist dieser brüllender Löwe / darumb gehet er hin zu
 streiten mit den vbrigen von ihrem Samen / die da Got-
 tes Gebot halten / vnd haben das Zeugnis I E S V
 Christi / auch diesen den ersten stich zugeben. Gene. 3.

Wie grimmig aber Sathan für dieses Weib getret-
 ten / auch seiner Hoffnung nach / das Kind allbereit ver-
 schlungen / mußte er dessen ungeachtet Mutter vnd Kind
 lassen bleiben / vnd sich nicht am wenigsten vergreifen /
 zum besondern troste der Schwangern / vnd förder aller
 frommer Christen / welche wissen / das alle ihre Haar auff
 ihrem Häuptern gezehlet / ohne des Himlischen Vaters
 willen / keines auff die Erden falle / Matth. 10. Auch nicht
 ein Sperling für denen wir gar ja viel besser. Ja nicht in
 die Herde Säwe durfften die böse Geister fahren / ohne
 des HERRN Christi erleubnis / Potestas ejus sub po-
 testate est, Seine Gewalt ist vnter Gottes gewalt: Der

Aug. de pœnit. lib. 1. cap. 12. 1. 2.

streichet



Christliche Reichpredigt.

streichet dem Teuffel den Bügel ein wenig los / als einem gebundenen Kettenhunde / doch das es der Seelen nicht schade / vnd Er die seinen prüfe. Vnd heisset doch der HERR hats gegeben / der HERR hats genommen: Der Name des HERRN sey gelobet. Job 1. In deme wir leben / weben vnd sein / Actor. 17. Doch sol man desto fleissiger beten / weil alles an Gottes Gnad gelegen / Gott nicht versuchen / die Gesegneten sich für vnzeitigem bewegen / naschen / gurten / schrecken / dengen / drücken / stossen / schweren / arbeiten / sauffen vnd heftigem Zornen fleissigst hüten: Die Männer auch vernünfftig zu solcher zeit was vbersehen / vnd beydes ihrer Bundgenossen den verborgenen Leibes Frucht wegen / dieselbe nicht zulezen / Glimpff allenthalben brauchen / Syr. 4. Col. 3. 1. Pet. 3. Nunquam enim tanta potest esse matris culpa, quin maior sit filij innocentia. Nimmermehr sein die Mütter so sehr schuldig / die kleinen Herzwürmlein sein viel vnschuldiger vnd der Eltern Kinder fremd viel Herzlicher / ja der Geburt Schmerzen viel schwerer vnd schrecklicher. Derhalben die Alten Heydnischen vngern die außgehenden Schwangern / stattlich liessen beileiten / Die zu Carthagine sie als Privilegiert halten / Vbelthätern jus asyliæ an widerfaren Franckreich solche Leiber vnd Weiber hochwürdig ehren / Sintemahl auch die vnvernünfftigen Thiere sich von ihren besakten Weibleinen enthalten thuer treulich vortrachten / Vnd stehet nicht ohn vrsach in der Litaney: Allen Schwangern vnd Säugern fröliche Frucht vnd gedeyen geben / 2c.

Thun wir angezeigter massen das vnser / vnd wird von vnserem G. G. was verhangen / so thuts der Herr

§

der

quæst. 1. Ter
tullian. lib.
de fuga in
perseverat.
Isai. 45. Thr
Amos. 3.
Psal. 118.
1. Cor. 5.
Notwendige
Erinnerung
Deut. 6.
Ecl. 3. Syr. 4
1. Petr. 3.
Malach. 2.
Matth. 19.
Horol. Prin
cip. lib. 2.
c. 16. f. 279.
Jon. 4.
Matth. 11.
Psal. 8. 128.
Tob. 4.
Ehr der
schwangern
Publi^o lib. 5.
de mor. ant.
Cassio. 3. 47
Gebet der
Kirchen.
Aug. de bö.
persev. 2. 7
Der Vierde
Trost aus
Göttlicher
Wunder
Macht.

Christliche Reichpredigt.

Rom. 8.
 Aug. 11. de
 C. D. ca. 18.
 Apoc. 19.
 1. Tim. 6.
 Psal. 95.
 Isai. 44.
 Exod. 15.
 Wie Gott
 solche lasse
 walten.
 1. Mit be-
 schirmē vnd
 erretten.
 Isai. 1. 11.
 Exo. 1. 2.
 Zach. 1.
 2. Reg. 11.
 Tripar. 5. 36
 Sap 18 Ps. 123
 Der Herr
 ist deinschat-
 ten/der deine
 Fuß nicht
 lesset gleiten.
 Gé. 28 Iob 16
 Deut. 32.
 Iudit. Isai. 8
 Levit. 12. 13.
 Isai. 49.
 Apoc. 1.
 1. Sam. 7.
 1. Chron. 17.
 Ierem. 1. 3.
 Ps. 147. 110.
 Judic. 6.

der was mehres macht hat / vnd wil denen die ihn lieben
 alles lassen zum besten gereichen / Lest vns vber die vorige
 Herksterckungen noch ein / vnd fast kräftigst Troststück
 vberreichen / Das denn ist / Gratia ac potentia DOMI-
 NI Dominorum ac Diabolorum, & omnium Crea-
 turarum, Die vberschwengliche Gnad vnd Wunder-
 Macht vnser Allmächtigen Gottes / des Königs aller
 Könige / vnd HERREN aller Herren. Solche lesset vns
 ser Gott allhie vnd bey vns walten / potenter prote-
 gando ac liberando, Das er Mutter vnd Kinder be-
 wahret / daß sie nicht verschlungen / sondern entbunden /
 oder ja gar nicht werden auffgerieben. Psal. 113. Es muß
 Satan nicht alle Israelitische vnd Bethlehemitische Kin-
 der umbbringen / noch alle derer Namen vom J. E. O. D. anz-
 fiengen vertilgen: Es werden ja täglich viel tausent erlö-
 set vnd erfrewet / der Gerechte mus viel leyden / der Herr
 aber hilfft ihme aus deme allen / Ist auch seiner Kirchen
 von anbegin in denen aller gefährlichsten Todeskämpffen
 mächtig beygestanden / seine Krafft in den Schwachen
 mächtig gewesen. Sie gebietet ehe ihr weh wird: Sie ist
 genesen eines Knabens / ehe denn ihr Kindesnoth kömmt.
 Wer hat solches je gehöret? Wer hat solches je gesehen?
 Kan auch ehe denn ein Land die Wehe krieget / ein Volk
 zugleich geboren werden? Du hat doch ja Zion ihre Kin-
 der ohne die Wehe geboren / Solte ich andere lassen die
 Mutter brachen / vnd selbs auch nicht gebären / spricht der
 Herr dein Gott / Isai. 66.

Der gebietet vnd wider gebietet täglich durch seinen
 Geist / Wort vnd hochwürdige Sacrament seine Kinder
 zum Himmelsreiche / wie den Taw aus der Morgenröthe /

Wie



Christliche Reichpredigt.

Wie wunderbarlich es Nicodemo für kam. Joh. 3. Da ist
Korn/das Jünglinge: vnd Most/der Jungfrauen zeuget/
Zach. 9. Christianos non fecit generatio, sed rege-
neratio, Et plures efficimur, cum à vobis metimur.

Diese Wundermacht beweiset vnser G. Dtt sub-
cendo ac rapiendo, das er die seinen für dem Drachen
entzucket vnd wegrucket / wie im Text stehet: Das Weib
gebar einen Sohn / ein Knábelein / der alle Heyden solte
weiden mit der eiseren Rutten. Maria den Sohn Gottes
das Kind ist vns geboren / der Sohn ist vns gegeben / der
Schlangentretter / der König der Ehren / Wunderbar/
Rath/Krafft/Held. Sowol die Kirche fürtreffliche Lehren
die Mannesherk haben/starck sein/vnd durchs Wort den
Bösewicht vberwinden. Der H. Erz hat alle Gewalt/vnd
die Heyden zum Erbe bekommen/ Das er seine vnd seiner
Kirchen Feinde mit einem eiseren Scepter zuschlage/ vnd
wie Töpffe sie zuschmeisse / Apoc. 2. Durch den Gna-
den vnd geraden Scepter seines Worts / daß sich nicht
lesset beugen / vnd alles wie Eisen zumalmet / heffte / als
kein Schwert zuschneidet/durchdringet/ Vnd weil sie den
Stab sanfft nicht wollen / müssen sie den Stab weh/Gu-
bernatores fühlen/ Zach. 11. biß sie mit willen vnd vn-
willen werden ruffen / Gelobet sey der da kömpt im Na-
men des H. ERN. Matth. 23. Dieses Kind wird ent-
rucket zu G. Dtt vnd seinem Stuel/ des Menschen Sohn
in Egypten entfleuhet / hernacher wird auffgehoben vnd
gesezet zur Rechten Hand G. Dttes auff dem Stuel vnd
Thron der Herligkeit / Mayestät vnd Ehren / sitzet zur
Rechten Gottes gleich mit aller Ehre ins Vaters Reiche/
Seine heylige Kinder vnd Hiñels Fürsten sitzen in deme

F ij

Schirme

2. Reg. 5.
Aug. de prec
mer. cap. 9.
Tertull. in
Apollog.
2. Gottes wü
dermacht im
entzucken vñ
verbergen. 2c.
Syr. 37.
Genes. 22.
Apoc. 2.
If. 9. 1. Joh. 3
Psal. 24.
Josu. 1.
1. Joh. 2.
2. Cor. 1. 10.
Matth. 28.
Psal. 2. Jer. 18.
Psal. 45. Dá. 2.
Ebr. 4.
Ezech. 21.
Psal. 9. 69.
2. Sam. 23.
Zach. 12.
Joh. 19.
Apoc. 1.
Wiedz Kine
entzuckt vnd
die Kirch in
acht gehalten.
Eph. 1. 4.
Marc. 16.
Psal. 45. 68.
Psal. 91.
Luc. 22.

Christliche Reichpredigt.

Luc. 10.
 Phil. 4.
 Eph. 1.
 Psal. 34.
 Isai. 51. 60.
 Rom. 8.
 Aug. lib. Me
 ditat. c. 36.
 Ubi portio
 mea.
 Joh. 14. 17.
 Ebr. 11. 13
 Phil. 1.
 Psal. 120.
 2. Cor. 5
 Ebr. 7.
 Tob. 10.
 Cyprian. de
 Mortalitat.
 2. Corint. 11.
 & 12.
 Psal. 146.
 Isai. 54.
 Exod. 33.
 Psal. 30.
 2. Reg. 20.
 Num. 20.
 Sap. 4.
 Psal. 3. 6.
 1. Cor. 15.
 Zach. 5.
 1. Reg. 19.
 Hieronym.
 to. 1. Epist.
 24. ad Paul.

Schirme des Höchsten sein wol gesichert/ im Geleite des
HERRN/ ihre Namen sein oben im Himmel angeschrie-
 ben/ als die in Christo erwehlet/ ehe der Welt Grund ge-
 leget/ auff die der Himlische Vater nicht anders siehet/
 als wenn sie allbereit mit ihme im Himmel herrscheten vnd
 regiereten/ ihnen die ewige Herrligkeit vnd Seeligkeit / in
 re non spe beygeleget/ ja wirklichen liefert vnd geweret.
Gott hat vns sampt Christo lebendig gemacht/ sampt
 ihme aufferwecket/ vnd sampt ihme in das Himlische Wes-
 sen gesetzt Christo **IESU**. Eph. 2. Das vnser πολιτευμα,
 Wandel vnd Bürgerschaft im Himmel / darnach wir
 seuffzen/ vnd vns vnauffhörlichst sehnen/ als geschrieben:
 Seyd ihr nu mit Christo auffstanden / so suchet was
 droben ist/ da Christus ist/ sitzet zu der Rechten **G**ottes.
 Coloss. 3. Wie ein Reise Mann jimmer heimb dencket.
 Psal. 120. Nicht allein aber mit denen Gedancken wer-
 den die Kinder Gottes im Glauben vnd Geiste entzucket/
 sondern auch in Warheit von Gotte / mit Leib vnd Seel
 hingerucket / zu Gotte vnd seinem Stuel. Der Geist wi-
 der zu Gotte/ der Staub zur Erden/ Pred. 12. Gehe hin/
 spricht der **HERR**/ mein Volck verbirge dich ein kleinen
 Augenblick/ bis der Zorn fürüber sey. Isai. 26. wie Esaias
 hinweg genommen / Heylige Leute werden hinweg ge-
 rafft/ à facie militiæ obstrabitur iustus, **NON** Nea-
 sath collectim abstractus est, Sie werden heuffig weg-
 genommen aus deme Leben vnter den Sündern/ vnd wird
 hingerucket/ das die Bosheit seinen Verstand nicht vor-
 fere/ noch die falsche Lehre seine Seele betriege / vnd seine
 Seele gefelt Gott / darumb eilet er mit ihme aus dem bö-
 sen Leben. Sap. 4. Sustulit qui dederat, Ders gegeben/

der

Christliche Reichpredigt.

der hats genommen. Hieronymus, vnd wird nicht minder vns dem **HERREN** Christo entgegen rucken / zucken vnd führen in der Lufft/das wir bey ihme sein allezeit / wie Hanach / Elias / Christi Vorbild / Cheremon vnd dergleichen/welche den Triumph Christi gezieret. Pf.6.7.8. Solus enim descendit; ascendit autem cum grandi multitudine ad Patrem suum. Als Thaddæus geprediget.

Mitler weile vergisset auch vnser **GOTT** des enebundenen vnd angefochtenen Weibes nicht/ sondern beschirmet/verwahret das wie seinen Augapffel/giebet ihme zweyne Flügel wie eines grossen Adlers / die sein der Glaubans Wort vnd ein Himmeldringendes Gebet / ja die allmächtige Wunderkrafft des Allerhöchsten / darinnen wir aufffahren/wie die Adler. Isai. 40. vnd wünschet König David/ Taubenflügel/remigar, wil in die Wüste fliehen. Psal. 55. Ist auch nicht new / das die Verfolgete Christen mit Jacob / Mose / David / Elia / denen 100. Propheten Christo selbstem seinen Jüngern Paulo, Athanasio, vnd vielen mehren deme Gemeine der Tyrannen eine zeitlang entweichen / so lange es möge vnd verantwortlich. Ebr. 11. Vnser Gott hat seine Receptus seine Kirche ihren halt in den Steinriken des gespalteneu Felses vnd Blutfließenden Wunden Christi/ auch in dieser Einöde / die da Erd des **HERREN DOMINI** est terra ac plenitudo ejus, sagte Chrylostomus, Er verbirget die seinen bey ihme heimlich für jedermannes troste/ Himmel vnd Erd muß ihnen helfen / vnd wenn sie ja nirgend sicher sein solten / muß man sie dennoch sub cælo vel in cælo, Vnter dem Himmel / oder im Himmel dulden.

1, Thes. 4.
Psal. 27.
Gen. 5.
2. Reg. 2.
Eusebius
lib. 6. hist.
Eccl. 31. tō. 1
Orth. f. 1. 2.
Niceph. 2. 3.
Flügel des
Weibes.
Deut. 32.
Luc. 17.
Matth. 24.
Rom. 16.
Deus con-
terat Satana
Psal. 91. 56.
Jer. 25. 48.
Ezech. 7.
Gen. 27.
Exod. 2. 1.
Sam. 19.
1. Reg. 19. 18.
Joh. 8. M. 10
Act. 9.
2. Cor. 11.
Athanas. in
Apol. de fug
Nū. 20 Jo. 19
Isa. 53. 1. Pet 2
Psa. 24. vide
αὐτὸν ἰοῦταρ.
ac oratio es
tō. 5. de suo
exili. Psa. 36.



Christliche Reichpredigt.

Luthe. tō. 1.
 Lat. Jen. an
 no 1518. acta
 Augusta. &
 tō. 4. L. 1. 421
 1. Joh. 4.
 3. B. D. E. S.
 Wunder-
 macht in sei-
 nen lieben
 pflege vnd
 versorgung.
 Phil 4.
 1. Pet. 5.
 Mich. 2.
 Prov. 18.
 1. Sam. 21
 Matth. 12. 4
 1. Corint. 4.
 2. Reg. 17.
 Cyprian. de
 tent. christi
 Isai. 65. L. 7.
 Matth. 7.
 Psal. 80. 145
 Jer. 3.
 Psal. 132.
 Isai. 49.
 Psal. 55.
 Amos 5.
 Nah. 1.
 Isai. 28. 40.
 Joh. 14.
 Prov. 30.
 Psal. 67.
 Exod. 16.

Basilus. Eamus in occursum percursori nostro: Ma-
 jor est, qui nos propugnat, quam qui insequitur.
 Athanasius or. de fuga.

Wenn aber euch seine Heyligen in diesem Elende/
 ehe sie zu des Vaters Hause vnd Hiimlichen Wonun-
 gen gelangen/ihren vnterhalt bedürffen/ lesset Gott seine
 Wundermacht vber sie walten/ solvendo ac nutrien-
 do, daß er sie versorget vnd ernehret/denn wir haben auch
 einen Ort von Gott/ vnd vnserm Durchbrecher dort be-
 reitet. So wil alhie ein Boar Pellā vnd örtlein negst dem
 festen Schlosse des Namen Gottes/ aufgesetzt / daß wir
 daselbs ernehret werden / Schraw vnd gnaw geht es viel
 mals mit David/ Davids Sohne vnd HERRN/ dieses
 HERRN Dienern zu/ jedoch wil sie ihr Gott vnd Hey-
 land versorgen / solten die Raben seinem Elia Speise
 bringen/ 1. Rom: 19. Engelstärkung geben.

Der HERR harret/ inhiat, das er auch gnedig sey/
 du wirst nicht weinen/ Er wird dir gnedig sein / wenn du
 ruffest/ Er wird dir antworten/ so bald ers höret. Et dabit
 vobis Dij meo angustia & aquam pressuræ, Vnd
 der HERR wird euch in Trübsal Brodt / vnd in äng-
 sten Wasser geben.

NON ALABITUR Amplius DOCTOR tuus,
 Denn er wird deinen Lehrer nicht mehr lassen wegfliehen/
 sondern deine Augen werden deinen Lehrer sehen/ vnd dei-
 ne Ohren werden hören das Wort hinter sagen also hin/
 diß ist der Weg/ denselben gehet/ sonst weder zur Rechten
 noch zur Lincken. Isai. 30. Probatum est: Daß ist ge-
 wislich war. Venationi ejus benedicendo benedi-
 cam. Ich wil ihnen ihre Speise segenen/ vnd ihre Armen

sollen

Christliche Reichpredigt.

sollen Brots genug haben. Psal. 132. Jer. 12. wird lieblich vnd herzlich von dem Sohne Gottes bewehret/ Vns die Bauchsorge verleidet. Matth. 6. Ich bin Jung gewesen/ vnd Alt worden / vnd habe noch nie gesehen den Gerechten verlassen / oder seinen Samen nach Brot gehen. Spricht König David aus eigener erfahrung. Psal. 37. Vnd vermahnet beweglich im 50. Deijce, volve super JEHOVAM curam tuam, sarcinam tuam, & IPSE sustentabit te:& non dabit in perpetuum Amotionem violentam iusto. Wirff dein Anliegen auff den HERRN / der wird dich versorgen / vnd den Gerechten nicht ewiglich in Vnruhe lassen. Dabey Lutherus: Ach/ wer das werffen wol lernen könnte/der würde erfahren/das es gewiß also sey: Wer aber nicht lernet solch werffen/der muß bleiben / ein verworffen / zerworffen / vnterworffen Mensch. Dieses Promi-condi, Proviand Meisters tröstet sich Liberius, Niceph. 9. 35. vnd spricht zu vns: Prudentius: Ne dubitate homines: Vitæ dator, est dator escæ. Vnd der Mensch lebet nicht alleine vom Brodte / sondern jedern Worte / das aus dem Munde Gottes gehet. (ob omnem egressionem verbi DOMINI Chald.)

In gleichen muß man dieses ein merckliches Stück des allerhöchsten grossen Wundermacht sein lassen / das er seine vnergründliche Barmherzigkeit an vns weiset/ Definiendo ac finiendo, als der vns nicht allein lesset pflegen / sondern bestimmet auch Zeit / Jahre / Monden / Tage / Stunden / Viertel vnd Minuten/ wie ängstliche Verfolgungen sollen wehren/ Vnd wenn sich dieselbe allzusehr wollen vermehren / so machets der HERR mit

denselben

Num. 11.
Isai. 9. L. 12.
Psal. 34. 52.
Leunculi
erugierunt
& esurierūt
1. Sam. 2.
Rom. 15.
Psal. 68.
Mal. 1.
Jer. 15. 49.
Threnor. 3.
Tob. 4.
1. Petr. 4.
Patr. Luth.
schöne erklä-
runge. 8.
Ger. Jen. 315
fac. b. 2.
Niceph. lib.
9. cap. 35.
Prudent. in
ψυχου. 27.
Deut. 8. 16.
Mal. 4.
Theod. de
provident.
4. Gottes
wundermacht
in der zeit des
Leydens be-
stimmeten
wend vnd
entw. 19.
Luc. Pf. 13. 6.
Jer. 14. Ap. 6

Christliche Reichpredigt.

Usque quò
refrigerium
mihi **CHAL**
Psal. 6. 10. 3.
Antuerp.
f. 294. e. còp.
Grosse wun-
der Gottes.
Psal. 4. 68. 71.
Zach. 3.
Isai. 8. Ps. 2.
Syr. 13.
Luth. 10. 2.
Ger. 1e. f. 77.
Psal. 42.
Ioel. 2.
D. D. Chr.
Pelargus in
schol. pœn.
fol. 120. b.
Syr. 34.
Phil. 2. 4.
1. Cor. 4.
Ioh. 14. 16.
Er ist gericht
ein wörtlein
kan ihn fäl-
len. Isai. 63.
PHILO: ubi
desinit au-
xiliū hum.
incip. divin.
Euf. 1. 2. c. 5.
ⲗⲉⲛⲓ ⲁⲁⲡⲡⲉⲩⲩ

denselben ein Ende/ Nahum am ersten/wenns vns schon lange düncket.

Ein grosses Wunder / daß das Weib eines Kindes vnd gesunden Söhnleins genesen/ Noch ein grössers daß diß Weib nach hinwegrueckunge dieses Kindes erhalten vnd ernehret / für dem Angesichte der Schlangen/davon David Jubilirend singent: Parasti coram me mensam in conspectu inimicorum meorum, Du bereitest für mir einen Tisch gegen meinen Feinden. Psal. 23. Der Gottlose wirds sehen/vnd wird ihn verdriessen/seine Beene wird er zusammen beissen vnd vergehen: Denn was die Gottlosen gerne wolten/das ist verlorn. Psal. 112. Meine Feindin wirds sehen müssen / vnd mit allen schanden bestehen/die jzt zu mir sagt: Wo ist der **HERR** dein Gott/ Mich. 7. Der Heyland bleibet bereitet / coram facie omnium populorum, für allen Völkern solten sie bersten / vnd alle drüber zu scheitern. Dan. 2. Wie groß ist deine Güte/die du verborgen hast/denen/die dich fürchteten / vnd erzeygest denen / die für den Leuten auff dich trawen. Psal. 31.

Das aller grössest ist dieses/das der gnedige vnd großmächtige **GOTT** dem Prinken der Welt vnd Hellschen Drachen gewisses Ziel/Zeit vnd Masse setzet/ Wie Jobs Historia darthut / Zeit vnd Tage des Leydens abzehlet/ solche in oportunitate zu rechter Zeit endet / selig vnd herzlich wendet / vnd das Augenblickliche Leyd in ewige/ vnauffhörliche Frewde/verwandelt. Zu diesem Trost gehöret das zum vnterhalte / des Weibes auffgesetzt Tausent zweyhundert vnd sechzig Tage: Oder/wie hernach gesetzt/eine Zeit vnd zwo Zeit/vnd halbe Zeit. vers. 14 Die

geben

Christliche Reichpredigt.

geben genau 42. Monat aus dem siebenden Danielis: Sie werden in seine Hand gegeben werden eine Zeit/ vnd etliche Zeit/ vnd eine halbe Zeit. Es sol Nebucadnezar ein Viehisch-Hertz gegeben werden/ bis das sieben Zeiten vber ihn vmb sinde/ Dan. 4. Sein allhie 42. Monat 1260. Tage/ eine Zeit 2. halbe Zeit / drey Jahr vnd ein halbes.

Wie sich ihrer viel vber dieser Zahl gemartert/ befindet sich in Ruperto Tuitiensi Lyrano, vnd andern / so wol Reisnero, Angelo Struthiomontano. D. Herlit. Anno seculari, Dann mehrer Schrifften zu vnseren Zeiten. Theils verstehen die Zeit nach dem Buchstaben/ so widerleget 2. Theff. 2. Theils rechnen Englisch Jahre vnd Tage / das ein Tag ein ganzes Jahr bedeute / die ganze Summa 1260. Jahr vom Wider Christ zum waren Christ / dessen erscheinung zum Gerichte ins Jahr Christi 1672. von Alarico des 412. Jahrs / oder ins 1866. von Phoca des 606. Jahres würde fallen. Es gebüret vns aber nicht zu wissen Zeit vnd Stunde / die der Vater seiner Macht vorbehalten. Act. 1. Vnd ist per Synechdochen Speciei eine gewisse Zahl gesetzt / zu trost der Gläubigen/ deren tage des Leydes genau abgecircelt/ vnd noch sollen vmb der Aufferweleten willen verkürzet noch etliche selig werden. Matth. 24. Freylich stehet vnser Zeit in Gottes Händen / der verordnet alle Zeiten/ vnd thut alles zu rechter Zeit/ zu seiner Zeit / Es hat alles seine Zeit. Er formieret vns von einer Zeit zur anderen/ vnter Mütterlichem Herzen / hat allen Thieren ihre zeit des seygers vnd gebärens gesetzt/ Es sein all vnser Tage in sein Buch geschrieben/ ehe dere einer da/ Psal. 139. Er siehet vnd setzet die Zeit der Heimsuch- vnd Erlösung/

Ⓞ

thun

NB Γαίς μὲν
αὐτοῖς ὡς
γισμένον ἔγ-
γω δ' ἠδίσ-
τῶ θεῶ ἀν-
τιπαρεζά-
γουντ.

stück Esther.
Von 8 Zahl
so allhier be-
nennet.

Apoc. 11. 12.

Dan. 4. 7.

Vide D. D.

Chytra. in

Apocalyps.

Ontiphrid.

Panvirius

Cedr. Greg.

11. ep. cap. 1.

Niceph. 18.

Christliche

meinunge

vñ Schrifte-

messige erkle-

rung.

Vnsere Zeit

in Gottes

Händen.

Eccl. 3.

Psal. 139.

Job. 10. 39.

Exod. 32.

Oseæ 9.

Actor. 7. 13.



Christliche Reichpredigt.

Jer. 27.
Gal. 4.
Gen. 3.

ἐμφανίς in
des Engels
worten.

Dan. 9.
Matth. 5.
Joh. 7. 10.
L. Kr. D. 1. 6.
f. 131. b. & 1. 8.
228. b.

Ein ander
Geheimnis

Avenarius
fol. 262. in
Lex. Ebr.
Psal. 90.

2. Petr. 3.
Irenæus l. 5.
fol. 334.

Talmu. San
hedrim c.
Helec.

letin. 4. 20.
Trost der be-
trübten

Kirchen.
Isai. 2.

Targū. Ve-
nite jubile-
mus coram
fortissimo

thut sie dem Abraham fundt 421. Jahr zuvor ehe sie er-
folget. Gal. 3.

Der Babylonischen Gefäng- und bedrängnis ver-
weiln und wendung/wurde mehr denn einmal angezeich-
net / die ewige vollkommene Erlösung auff's genaueste
gerechnet / vnd in der fülle der Zeit geleistet Gal. 4. Heb-
domadae 70. eliquatae sunt, saget der Engel / Dan. 9.
Siebenzig Wochen seind bestimmet vber dein Volck / vnd
vber deine heylige Stadt. Næchtlich Eliquatae, so præ-
cise vnd eigentlich bestimmet / gleich vor G. D. abgerech-
net / daß sie weder lenger noch kürzer sein / auch weder
mehr noch weniger Jahr mitbringen nur 490. vom be-
stimmten anfang bis zum ende von G. D. geordnet / ver-
lauffen sollen. Zu deme wird ein verbum singulare,
cum nomine plurali, ein wort / das von einem enzelen
dinge redet / mit einem worte das viele deutet / zusammen
gesetzt / zu erinnern die 70. Jahr Wochen / so genau / als
wenn sie eine einige weren / zuergäncken vnd endern / ja
für G. D. 100. oder wol 1000. wie ein einiger Tag/
oder Jahr. Psal. 90. 2. Petr. 3. Sie sein liquidiret dar-
nach gesucht vnd geforschet die Propheten auff welche
vnd welcherley Zeit deutet der Geist Christi. 1. Petr. 1.
Der benennet auch die Tage / welche der H. E. R. R. deme
H. E. R. R. N. bestimmet zu seiner Ruhe / im Grabe / davon
Matth. 12. Luc. 18. welche doch nicht gar innen gehal-
ten / sondern anticipiret.

Solches Trostes masset sich die hart gesteupte Israe-
litische Kirche an / sprechend / Venite, revertamur ad
Dominum, Kommet / wir wollen wider zum H. E. R. R. N.
denn er hat vns zerrissen / er wird vns auch heylen / Er hat

vns



Christliche Leichpredigt.

vns geschlagen/er wird vns auch verbinden/er macht vns lebendig nach zweyen Tagen / er wird vns auch am dritten tage auffrichten/das wir für ihme leben werden. Os. 6. Das nicht mit vnrechte / nach dem beyfalle vnzehlicher/ Prophetischer vnd Apostolischer Englischer Zeugen. Es war ihnen Zeit vnd Stunde bestimpt / wie lange ein jegliches weren solte/ Dan. 7. Es ist beschlossen/das bis ans Ende vber die Verwüstung triessen wird. 9. c. Das Ende ist noch auff eine andere Zeit bestimmet/die Verstendigen werden/fallen eine zeitlang/vnd so weiter. In des lest er sie plagen bis auff die Zeit / das die / so gebären sol / geboren habe/ Mich. 5. Unser Gott ist vnd bleibet doch getrew/ der vns nicht wil vber vermögen lassen versuchet werden/ sondern es also machen/das die Anfechtung ein solch ende lætam wagenbasu vnd catastrophen gewinne / das wir können ertragen.

Es rechnet ja wol die Nothleidenden tage vnd stunden als die schwermüttigen Hevæ Töchter / irren vielmals / seuffzen aber sehnlich nach der Stunde ihrer gnedigen entbündung/ vnd wird vns lang zu harren auff vnseren Gott. Gott aber ist nicht weit/eine kleine Zeit er sich verbirgt/bis er erwürgt/die vns seines Worts berauben. Er weiß wol wenns am besten ist/er brauchet an vns kein arge List/ das sollen wir ihm vertrauen / Die Augen des H E R R stehen vnd sehen auff die Gerechten / wie eines Goldschmiedes auff das Gold vnd Silber / so im Schmelztiegel oder Feuer geworffen/vnd vnseres Gottes Körnlein sollen nicht auff die Erden fallen. Amos 9. Der H E R R spricht: David wirds ein ende machen / vmb meinen willen/Er ist der allerhöchst/der vnseres Jammers

G ij

ein

redemptio-
nis nostræ.
Pfal. 95. tō. 3
fol. 451.
Pfal. 93. 139.
Hiob. 14. 16.
Eccl. 3.
Mich. 3.
Tob. 2.
Syr. 17. 37.
Joh. 2.
Ioh. 11.
Luc. 13.
1. Thef. 5. 2. 3.
2. Cor. 1.
Isai. 28.
Pfal. 68.

Gedanken v
Betrübten.
Pfal. 102. 119
Vit. Patr. in
Antonio.

Cantic. 2.
Ioh. 16.
Isai. 26.
Victorin. in
Pfal. 32.
Malach. 3.
Pfal. 12.
1 Sam. 25.
Pfal. 138.
Mich. 7.

Christliche Leichpredigt.

Ifai. 41.
 Hiob. 34.
 Syr. 18. 50.
 Mar. 9.
 Ioh. 4. 8.
 Actor. 9.
 Luc. 13.
 2. Petr. 1.

 Psal. 78.
 Psal. 105.
 Iob. 38. 39.
 Apoc. 14.

 Psal. 93.

 Wiederhol-
 und applici-
 rung voriger
 Lehren.
 Psal. 114.
 Exod. 14.
 Pf. 18. Iof. 3.
 Psal. 104.
 Luc. 11.
 Ifai. 49.
 1. Sam. 12.
 Psal. 74.
 Iob. 40.
 1. Petr. 3.
 Genes. 3.
 Threnor. 1.
 2. Cor. 6.
 Tob. 3. 8.
 Psal. 106. 151
 Ibid. 74.

ein ende machet/ Psal. 57. Wil seine Aufferweleten retten
 in einer kürze/ Luc. 18. Das die Tage des Leydens vnd
 Leydes ein end gewinnen/welche die länge nicht weren mit
 den Gläubigen/nimmermehr auffhören bey denen Gott-
 losen. Also hat der Mensch seine bestimpte Zeit/ die Zahl
 seiner Monden stehet bey dir/ Du hast ein Ziel gesetzt/ das
 wird er nicht vbergehen. Job. 14. Er / Er / Er / sage ich
 abermahl / ja nicht ich / sondern im Propheten Esaia
 König Hiskia : Er reisset vnser Leben ab / wie ein Weber
 den Faden/ Ifai. 38. Der der Sonnen ihren Lauff/ Ster-
 nen ihre Ordnung geschaffet / auch dem wilden / wüthen-
 dem/ vnfinnigen Meer/ das den Himmel wil berühren vnd
 ersteigen / seinen Tham vnd Gränzen gesetzt / deme
 nichts widersprebet.

Denn was war dir du Meer/ das du flohest? vnd du
 Jordan / das du zurücke wantest? Ihr Berge das ihr
 hüpfetet / wie die Lämmer / Ihr Hügel / wie die Jungen
 Schafe? Für deme HERRN bebete die Erde/ für dem
 Gott Jacob. Wer sendet vnd wendet die Gifte des blei-
 chen Todes / Gott der du Menschen sterben leisset/ vom
 Himmel/ Wer bindet vnd zwinget den Hellschen Behe-
 moth/ Leviathen/ vnd Meer-Drachen? Gott vom-Himmel/
 der sendet einen stärkeren vber ihn/ das er dem Riesen sein
 Harnisch vnd Raub nehme/ für deme sich die Tieffe entse-
 ket/ Himmel vnd Erd erschüttert/ dessen Jordan vergeblich
 Sathan wolt aufsauffen. Wer hat den schwachen Heva
 Kindern ihre schmerzen geschaffet/ schmerzen im anfang/
 mittel vnd ende schmerzen/ ja viele schmerzen? Gott vom
 Himmel. Wer lindert dieselbe vnd giebet ein zwiefaches
 Leben/ in Noth vnd Todt? Eben der Gott vom Himmel.

Sünder

Christliche Leichpredigt.

Sünder sein wir/wir bekennens/nicht dir Sathan/Sathan/sondern vnserm Gotte/danck/aber demselben Gotte/ der vns seliget vnd heyliget / das nichts verdamlisches an vns/die wir sein in Christo Jesu vnserm HERN.

Versuchet ewer Heil alle ihr Pforten der Hellen/valebunt, non prævalebunt, Ihr sollet vns nicht überwältigen. Todt/wo ist dein Stachel/Helle/wo ist dein Sieg? Ubi evulsio tua inferne, Gott sey danck/ der vns den Sieg gegeben hat / ja demselben Jesu Christo vnserem HERN/ja wir haben mehr erlanget / als wir vor dem Falle gehabt. O Sathan/Pfui dich/Sathan/Sathan/der HERN/vnd ich solten euch ängsten? Solt ich Gott fliehen / deme ich so Blutsawer worden? Solte ich das Creuz hassen/lassen? Ey es bringe mir so viel nutzen/solt ich trawren/wer wil vns scheyden/ Rom. 8. Der ich allhier von Gott versorget/versichert/da sich doch die Himmelfreyheit der Kinder Gottes mit lauterer Stimmen vertragen? Quid finem coepti desperas? Omnipotens coepit, Omnipotens promisit, se impleturum esse, quod coepit, Der Allmechtige hats angefangen/wil vnd fans herlich hinaus führen.

Darumb beweiset euch als die Diener Gottes / als die trawrigen/aber allezeit frölich/als die Bezüchtigsten/aber nicht ertödtet als die Sterbenden/vnd sihe wir leben. Wir haben allenthalben Trübsal / aber wir ängsten vns nicht. Das ist bange/aber wir verzagen nicht. Wir leiden verfolgung/aber werden nicht verlassen. Wir werden vntergedruckt/aber können nicht omb. Vnd tragen omb allezeit das Sterben des HERN Jesu an vnserem Leibe/auff

G iij

das

Tit. 3.
Ebr. 10.
Rom. 8.

Matth. 16.
Isai. 50.
Psal. 129.
Ose. 13.
1. Cor. 15.
D. A. Musculus in loco
justificat. e
patrit. 10. 1.
Zach. 3.
Epist. Iud.
Actor. 20.
Psal. 119.
Isai. 44.
Apoc. 12.
Rom. 8.
Augustinus
Psal. 109.
Phil. 2.
Ebr. 12.
Isai. 28.
Ermanung
vnd Trost.
Rom. 12.
Psal. 118.
Ioan. 5. 8. 11.
Ebr. 13.
Psal. 18. 136.
Matth. 11.
Gal. 6.
2. Tim. 2.

Christliche Reichpredigt.

2. Tim. 2.
Collof. 3.

Trost für die
betrübte El-
terliche Her-
zen.

Von der sel-
ligkeit der
Kinder/ aus
derer Munde
ihme Gott
sein Lob zu-
richtet.

Matth. 21.
Psalm. 8.
Matth. 11.
Joh. 4.
Joel. 2.
1. Petr. 2.
Eph. 3.
Matth. 6. 23.
1. Cor. 8.
1. Petr. 1.
Isai. 15. 8.
1. Sam. 25.
Cypr. 1. cit.
Basilii. de
grat. act.

Christlicher
wunsch und
desselbe stillung
Deut. 3.
Job. 3.

das auch das Leben des **HERRN JESU** an vnserm Leibe
offenbar werde mit ihme in der Herzigkeit.

Vnd von dieser sein gar nicht die Kinderlein außzu-
schliessen/ das auch dieselbe außdrücklichen für Erben des
Reiches **Gottes** erkläret. Matth. 18. Marci. 10. Ja so
wir nicht vmbwenden/ vnd werden wie die Kinder/ ist vns
das Reich **Gottes** dürr/ rund/ klar vnd gänzlich abge-
sprochen. Verhalben werden die Kinderlein durch Wasser
vnd Geist wider geboren/ daß sie Selig vnd Gerecht/ auch
Erben sein des ewigen Lebens/ das ist gewißlich war.

So wird nicht von wenigen vnd gemeinen Lehrern
festiglich geglaubet / das der grösseste vnd meiste Hauffen
derjenigen/ die für des Lams Throne sein vnd stehen/ von
Kindern sey derer Verstand von der Bosheit nicht ver-
fehret. Sap. 4. Apoc. 7. 14. Worüber sich Cyprianus
vnd Fulgentius im Geiste Herzlich erlöstigen / da sie
von dem grausamen Kinder Morde schreiben : Wer wil
auch zweiffeln / daß die Kinder am allerbesten versorget/
die **Gott** versorget/ aller gefahr vnd beschwer entzucket/
gar thewr vnd trewlich auffhebet/ sie sein ohne dieses seine/
sein vortrawetes vnd geliehenes Depositum, Gut vnd
Kleinod/ dafür er das beste gegeben/ vnd mit allem Rechte
solches wanns ihme gefällig/ abfordert. Bey dem **HERRN**
sein sie vnverlohren/ darzu nur ein kleines vorangezogen.
Præmissi non amissi zu denen auch werden wir gelan-
gen anderweit/ doch ohne Herkleid vnd Beschwerlichkeit/
in ewiger Frewd vnd Seligkeit/ vnd alle ewige Ewigkeit.

Zu wütschen were es/ das denen Herzbekümmerten
Eltern allhie die grosse vnaußsprechliche Wonne so nicht
wenigen ertheilet vnd auffgangen/ auch möchte widerfah-
ren.

Christliche Leichpredigt.

ren. Wie lange würde es aber damit bestehen: Bald mussten die lieben Eltern solchen Kindern widerum nachgehen/oder die Kinder ihre Eltern bestatten vnd in grossem Elende nach ihnen verbleiben. Darumb Königs Davids Herz vnd Trost zufassen: Ich werde wol zu ihme fahren/ Es kömpt aber nicht wider zu mir. 2.Sam. 12. So vberwand die Mutter der sieben Söhne ihr Herz/stärckete die großgläubige Jünglinge / vnd sprach nach ihrer erbärmlichem hinrichtunge: Thesaurum meum DEO tradidi: Ich habe meinen Schatz G. D. dem H. E. X. X. I. vberantwortet/bey deme er gar wol verwahret. Ich habe euch ziehen lassen mit Trawren vnd Weinen/ G. D. aber wird euch wider geben mit Frewde vnd Boñe ewiglich. Ich wil euch wider sehen/vnd ewer Herz sol sich frewen/vnd ewer Frewde sol niemand von euch nehmen. Joh. 16. Dahin die Thränen saat vnd frewden Erndte Ps. 126. gehöret.

Betrüblich mag es denen Christlichen Eltern fürkommen / das ihr liebes Söhnlein die Heylige Tauffe nicht erlanget / welchem mit andern nach der Romaniſten wohne ein sonderer Limbus vnd Plaz in dem fördertheile der Hellen zugetheilet / von Augustino vnd Schul Lehrern die Seligkeit abgeschnitten / auch im Isidoro zu lesen: Nuper natus infans damnatur, si non regeneratur: quia originis noxa perimitur lib. 1. de Sermon. bonor. 23. Das etliche mit des H. E. X. X. I. Christi hartem außspruche Joh. 3. S. Pauli worten das wir Kinder des Zorns von Natur zum Ephesern am andern/wollen bewehren.

Es reden aber diese vnd dergleichen Sprüche von deme gewöhnlichem/ordentlichem Proceß vnd brauche der

Hoch-

Threnor. 5.
Actor. 2.
Luc. 16.
Psal. 49.
Sap. 5.
Nazianzen.
de orat. de
Maccabæis
Baruch. 4.
Matth. 6.
2. Macca. 7.
Joh. 16.
Isai. 35.
D. Pelargus
Psal. 2. pœn.
e Bernhar.
sermon.

Anfechtung
der Eltern daz
die Tauffe
nicht errei-
chet ihre liebe
Kinder.

Bellarmin^o
tō. 8. l. 2. c. 6.
Aug. cō. Jul
5. 8. Isido. l. 1.
Sent. 2. c. 44
Gotthus. c.
Gratianus
de Cons.
dict. 4. Ivo
par. c. 185.
Lombar. 4.
Sent. D. 6.

Christliche Reichpredigt.

Erklär- und
widerlegung
D. Hunni⁹
de Sacram.
Luc. 6.
Rom. 14.
1. Cor. 10.

Joh. 1
Sap. 1. 2.
Ezech. 18. 33.
Psal. 30. 62.

Psal. 90.
Apoc. 11.

Levit. 26.
Jerem. 31.
Ebr. 8.

Joh. 15.
Isai. 51.
Psal. 89.

1. Reg. 11.
2. Par. 12.

Eph. 2. Tit. 3
Exod. 33.

Isai. 40.
Psal. 50.
Matth. 20.

1. Tim. 4.
Luc. 2.

Bernh. de
tripl. util.
Adv.

Hymnus b.
Augustinia.

Hochwürdigen Sacramenten / wider derer verachtung
sie gerichtet / der obgedachten Lehrer und Romanisten
von der ungetauften Kinder Verdammnis je schwerens
Urtheil in Heyliger Schrift nicht gegründet / noch be-
stätiget / vielmehr dafür gehalten / vnd dieses außführlich
zu machen.

1. Das auch die ungetauften Kinder allein Gottes
Geschöpf vnd Creaturen / der nichtes zum Zorn benitet /
sondern das im Wesen vnd Leben sein solte / im Buch der
Weisheit c. 1. 1. Theff. 5. Er wil nicht das dieser gering-
sten eines verloren werde. Matth. 18.

2. Der bestimmet einem jeden sein Ende / vnd ist allein
der Gott vnd HERR vnsers Lebens. Psal. 36.

3. Er wil vnser Gott / vnd vnsers Samens Gott
sein / Gen. 17. tritt auff / vnd saget Isai. 59. Ich mache
solchen Bund mit ihnen / spricht der HERR / Mein
Geist der bey dir ist / vnd meine Wort die ich in deinen
Mund geleyet habe / sollen von deinem Munde nicht
weichen / noch von dem Munde eines Samens / Kindes
Kind / spricht der HERR / von nun an bis in Ewigkeit.

4. Er hat vns aus Gnaden in Christo erwehlet / ehe
der Welt Grund geleyet. Prov. 8. Ephes. 1. auch Mal. 1.
von dem Allerhöchsten gesaget: Jaco dilex, Ich habe
Jacob lieb / nicht aus verdienst der Werck / sondern auß
Gnade des Berufers. Rom 9.

5. Der Sohn Gottes ist allen Menschen zu gutte
empfangen / warer Mensch / vnd vnter Mütterlichem
herzen getragen / vnser Sündliche empfängnis zu heylis-
gen / wie die Kirche betet aus dem 2. an die Ebreer. Tu ad
liberandum suscepturus hominem, non horruisti

Virgi-

Christliche Leichpredigt.

Virginis uterum, Der Jungfrauen Leib nicht hast ver-
schmecht / zu erlösen das Menschlich Geschlecht. Davon
ein schöner Spruch Adelhelmi ad Gerunthium. C. 7.
vorzeichnet.

6. Er erkläret sie Erben vnd bezeugt / es sey nicht des
Vaters Wille / das solcher eines kleinen verloren werde.

7. Heisset die Kinderlein zu ihme bringen / das denen
geschiehet 1. in deme geheimen vnd gemeinen Gebet / da
wir wol mit Ambrosio (der solche wort zu der Monica
des Manicheischen Augustini thranenden Mutter her-
aus stieß vnd ließ) impossibile est tot ac tantarum la-
crymarum filios perire. Es ist vnmöglich / das solche
Thranen Kinder solten verlohren sein / mögen sprechen /
auch der Christlichen Eltern. 2. In der Heyligen Tauffe /
Isai. 49. 3. Vnd fleissigen Kinderzucht. Psal. 34. 119.
Ephs. 6. daheim oder in der Schulen / Kirchen vnd ande-
ren dergleichen Gottseligkeit Berckstädten. 4. Endlich
im Tode vnd ableben / da wir vnserem G. Dte / das seine
liefern / vnd wol zubitten / das sie mit vns selig werden.

8. Wer kan auch sagen / das die Krafft des Bluts Christi
in heyliger / andächtiger Communion der Gläubigen
Mutter denen gefangenen Blutwürmlein nicht wes zu-
foñne. So bald nu Maria eintritt mit dem Messia / ihrem
Gruß bringet ins Haus / folgen eitel Frewdenspringe da-
raus / Luc. 1. Istæ gratiam loquuntur: isti intus
operantur.

9. G. Dte ist in die eusserliche Mittel nicht gebunden /
da er nicht solte auffer der gewöhnlichen Ordnung in de-
nen kleinen verborgenen Herzwürmleinen einen Glau-
ben können wircken vnd anzünden / da Jacobi / Elia / Je-

5

remia

Luc. 1.

Jerem. 31.

Cent. 7. Ecl.

fol. 91. 92.

Sap. 11. 11. 28.

Isai. 49.

Wie die kin-
derlein zu

Christo ge-
bracht werde

D. Sel. 11. 8.

1. Sam. 2.

Gleubiges

Gebet denen

lieben Kin-

dern wol einē

Glaubē kan

von G. Dte

erbitten.

Mar. 10. L. 5.

Matth. 9.

Joh. 17. 13.

Exod. 12.

Bernh. Ser.

66. in Cant.

Breviarium

Romanorū

Antuerp.

E. Chrysoft.

2. Tim. 2.

Psal. 111.

Phil. 2.

Pf. 139.

Mal. Jer. L. 1

Jud. 13.



Christliche Reichpredigt.

D. Johan.
Garc. in με-
τεωρολ. de
Igne.

remixæ/ Johannis des Täuffers/ mit Simsonis wunder-
beruffe bestätigen. O vos beatos, quibus dominari da-
tum est antequam nasci: ante regnare, quam vi-
vere: ante ad DEI PATRIS gloriam pervenire,
quam profapiam utilitatis agnoscere. Schreibet
der Lateinischen Theologorum Lipsius, Chrysolo-
gus. Ser. 71. 72.

Tom. 1. & 2.
Concil.
1. Cent. 7.
de concilijs
& Baptis.
Ephes. 4.
Actor. 19.
Cyprian. in
Epiph. & de
laude Mart.

10. Und ob wol Concilium Nicenum, Constan-
tinopolitanum, Toletanum undecimum, Nebenst
andern/recht sehen: Confiteor unum Baptisma in re-
missionem peccatorum: Das aus Paulo/welcher eine
Taufe / einen Glauben preiset / gezogen: Kan man den-
noch Metaphoricè den Baptisma fluminis Flami-
nis vnd Sanguinis, Wassertaufe / Feuer vnd Blut-
Tauf auch statlichen erhalten vnd vollführen. Joh. 1. 3.
Matth. 3. Luc. 3. 12. 22. Actor. 1.

Instantia vi-
ser Exempel
deser Te-
staments.
Num. 14.
Matth. 2.
Prudentius

11. Da auch alle vngetauffte Kinderlein verdammet/
wo bleiben die / so für deme 8. Tage der Beschneidunge/
vnd in der Wüsten gestorben/ dieses Siegel nicht bekom-
men? Jos. 5. 1. Cor. 10. Wo bleiben die Unschuldigen
Kinderlein/die flores Martyrum. Apoc. 7. 14. Wo der
Schecher am Creuz / vnd die / welche kein Ministerium
noch Exercitium Religionis haben?

Luc. 23.
Bernhard⁹
ep. 77.
Exod. 2. 4.

12. Derhalben die Christliche Kirche solche Fälle auß-
gesetzt/cum Sacramentum Baptismi non contemptus
Religionis: Sed articulus necessitatis excludit,
Wenn nicht mutwillige veracht vnd verwarlung was
verhindert vnd verderbet.

Augu. in
Joh. ep. 117.
Ambrosius
orat. Valen:
Imp. tö. 2.

Und 13. ist ein tröstliches Exempel Keyfers Valenti-
niani, von den Ambrosius meldet: Ego, quem in Evan-

gelio

Christliche Leichpredigt.

gelio eram generaturus, amisi : Sed ille non amisit gratiam, quam poposcit, der vor der Tauff verblichen.

14. Unterstehet sich jemand wessen anders / dessen er nicht befüget / der vergisset / das ihme Gott vorbehalten / Rechen / Rühmen vnd Richten / vnd wird ein ander Gericht müssen widerumb vber sich lassen gehen.

15. Wir richten nach Gottes Worte also / das Gottes Gericht von seinem Hause anhebe. Ezech. 9. Jer. 15. Unser Gott / diß Priesterhaus lieben / vnd es mit dem Kindlein Väterlich gut gemeinet / mit ihme aus diesem bösen Leben geeilet / Vielen Schmerzen / Mühe / Arbeit / Angst / Elend / Furcht vnd Vngemach benommen / aus der Eltern Schoß / in das Himilische Schloß / aus diesen Particular vnd Hohen Schulen / in die Himilische Uni- versitet gefordert / aus einem Candidato humanitatis Hippocratis, Juris pietatis ac Theologicæ professi- onis gemacht / zu einem Candidato æternitatis, da sie alle von dem Herrn / ohn einige vnkosten / mühe / fleiß vnd schweiß geleret / an dem tage der Ehren- promotion. leuch- ten sollen wie die Sternen Gottes immer vnd ewiglich. Ubi esse nostrum non habebit mortem, nosse nostrū non habebit errorem, amare nostrum non habebit offensionem : Da Leben ohne sterben / wissen ohne irren / lieben ohne zürnen. Aug. C. D. 11. 28. der tag der erstat- tung aller dinge wird alles / vnd diesen Rieß wider ersetzen. Dencket zurück ihr Alten / dencket zurück ihr Jungen / Er- schreckt ihr Sünder / wo wolt ihr bleiben ? Schonet ewer ihr Eheleute / betet ihr Eltern / Majori periculo obnoxia est vinea gemascens, quam uvis jam maturis aucta. Seyd danckbar ihr Kinder / vnd betet mit mir alle gegen- wertige Gottes Heyligen :

H ij

Gebet

1. Cor. 4.
Aug. C. D.
12. 27.
Actor. 17.
Ró. 12. Jer. 9
Matth. 7.
1. Petr. 4.
Prov. 11. 3.

Ebr. 12. Ap. 3.
1. Reg. 21.
Syr. 40.
Joh. 14. 6.
Tertull. de
ref. carn.
Greg. Nyffe.
Oratio. de
dormient.
Ambros.
in Luc. c. 1.
Chryf. in
Actor. 1.
Aug. 11. de
C. D. c. 28.
Rom. 6.
Apoc. 21.
Pfal. 48.
1. Reg. 10.
Actor. 3.
Bermanüg
an alle. Psal.
39. 49. 87. 90
Herol. 3. 39.
Tob. Syr. 7.

Christlich Gebet.

Gebet für die Leydtragende
vnd Schwangere.

D. Haber
mannes Ge-
bet für die
Schwan-
gern.

Matth. 5.

Sap. 8.

Genes. 3.

Tob. 9.

Luc. 11.

Luc. 2.

Ibid. 21.

Ierem. 31.

Iohan. 16.

Isai. 51.

1. Tim. 4.

Psal. 113.

Himmelischer Vater / Allmächtiger
GOTT / Der du nach deiner
Ewigen Weißheit dem Weib-
lichen Geschlecht auferleget hast / daß
sie mit kummer vnd Schmerzen sollen
Kinder gebären / vnd die Welt mehren.
Wir bitten dich / Du wollest ihnen dei-
nen Göttlichen willen vnd wolgefal-
len zuerkennen geben / daß sie solche ihre
schmerzen vnd trawrigkeit mit Gedult
ertragen vnd leyden. Du wollest auch
ihre trawrigkeit in freude verkehren /
durch einen frölichen anblick ihrer Ge-
burt / damit sie nicht mehr gedencfen
an die Angst vmb Freude willen daß
der Mensch zur Welt geboren ist. So
hilff nun Allmächtiger GOTT beydes

den

Christlich Gebet.

den Müttern vnd den Kindern / Denn
 ohne deine hülff vnd beystandt ist es
 sonst gar verlohren / wann gleich die
 ganze Welt gegenwertig da stünde.
 Verleyhe das die Leibesfrucht wol ge-
 schaffen vnd gesund / ohne taddel vnd
 gebrechen auff die Welt kömen. Behre
 dem bösen Feinde / der nicht gern siehet /
 das ein Kind lebendig zur Welt geboren
 wird / auff das er seine Tyranney nicht
 an ihnen übe. Behüte alle Schwange-
 re Christen Frauen für einer vnzeitigen
 Geburt vnd schrecklichem vngעהurem
 Anblicke. Gib auch deine Gnad / das
 denen armen Kinderlein nach ihrem
 fleischlichen Geburten die H. Tauffe
 widerfahre / dadurch sie Geistlich zum
 Ewigen Leben widergeboren vnd newe
 Creaturen in Christo JESU werden
 mögen. Stärcke alle Wöchnerinnen

Apoc. 12.

Psal. 20.

Psal. 60.

Isai. 22.

Apoc. 3.

Ephes. 5.

Exod. 1.

Iohan. 10.

Marc. 9.

Matth. 15.

& 17.

Psal. 58.

1. Tim. 1.

Iohan. 3.

1. Petr. 3.

Iohan. 5.

Gal. 5. 6.

D iij

vnd

Christlich Gebet.

Isai. 48.
Ibid. 46.

Psal. 103.
Ibid. 85.
Dan. 6.

Tob. 12.
Psal. 145.
Ierem. 23.

Rom. 11.

Ioan. 9.

Genes. 35.

Matth. 10.

Psal. 94. 77
Syr. 4.

Sap. 3. 5.

Syr. 27.

Exod. 34.

Habac. 4.

Thren. 3.

vnd Säugerinnen mit deiner Krafft
vnd Macht / daß sie wider zu ihrer Lei-
ber gesundheit kommen vnd genesen.
Dich den rechten vnd einigen Noth-
helffer preisen vnd rhümen / deine Wol-
thaten verkündigen / vnd ferner dir ler-
nen vertrauen / der Du nahe bist / allen
denen / die Dich mit Ernst anruffen.

Wo aber nach deinem Vorhengenüß /
verborgenen vñ vnerforschlichem Wil-
len / eine Mißgeburt sich zu trüge / oder
sonst übel gelinge / so verleyhe Barm-
herziger Gott den betrübten Eltern /
daß sie solch ihr schweres Kreuz mit ge-
dult tragen / nicht in verzagung an dei-
ner Gnaden fallen / sondern es für eine
prob ihres Glaubens vnd der Gedult
achten / dich für ihren gnedigen Gott
erkennen vnd halten / der du die Sünd
vnd Missethat vergiebest / vnd mitten



Christlich Gebet.

im Zorn denckest du deiner Barmherzigkeit/ Vnd wenn du jemand betrübet hast/ so erfrest du ihn hernach wider/ dann nach der Züchtigung findet man Gnade. Das Werck deiner Hende wollest du nicht lassen/ durch IESUM Christum deinen Sohn vnsern **HERREN**/ **AMEN.**

Tob 3.12.

Hiob. 5.

Tob. 13.

Psal. 138.

Dan. 9.

Ioan. 14.

¶ Hieher gehören aus dem gülden Psalterlein/ der 6.) 10.) 12.) 13.) 16.) 20.) 22.) 25.) 31.) 32.) 38.) 41.) 44.) 46.) 51.) 55.) 62.) 66.) 67.) 68.) 69.) 70.) 71.) 73.) 77.) 80.) 85.) 86.) 88.) 90.) 91.) 94.) 102.) 103.) 113.) 114.) 115.) 116.) 117.) 118.) 121.) 123.) 124.) 126.) 127.) 128.) 130.) 132.) 136.) 137.) 138.) 139.) 141.) 142.) 143.) 145.) 146.) 147. Psalmen.

Bet vnd
Danc
Psalmen.
Jacob. 5.
Ephes. 5.
Actor. 4.

Ein außbüdiges Gebet wider den Hellschen Drachen vnd Rachen / auff dieses erklärete Gesichte gerichtet / ist zu finden in denen geheimen Gebetleinen Augustini, Soliloquia genennet am 16. Capitel. Draco ille magnus. D. And. Musc. precat. e Patribus 214.

Ein schönes
Gebetlein
Patris Augustini Soliloq. c. 16.
Chryfolog. Ser. 46.

ORATIO oranti subsidium, **DEO** sacrificium **Dæmonibus** autem flagellum. Das Gebet des betenden hülffe/ Gottes Opfer/ der Teuffel Peitsche/ vnd Geißel/ Augustinus citante Kegelio in Patrum floribus.

Krafft des
Gebet.
Nyssen^o de orat. Dæmonica.
Andachten
Kegel. in floribus. fol. 12.

¶

F I N I S.

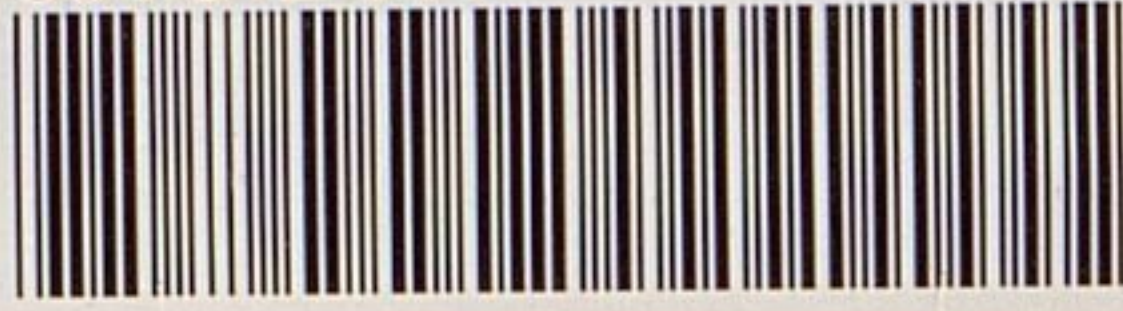
nr 100,

8

ULB Halle

3

004 312 651



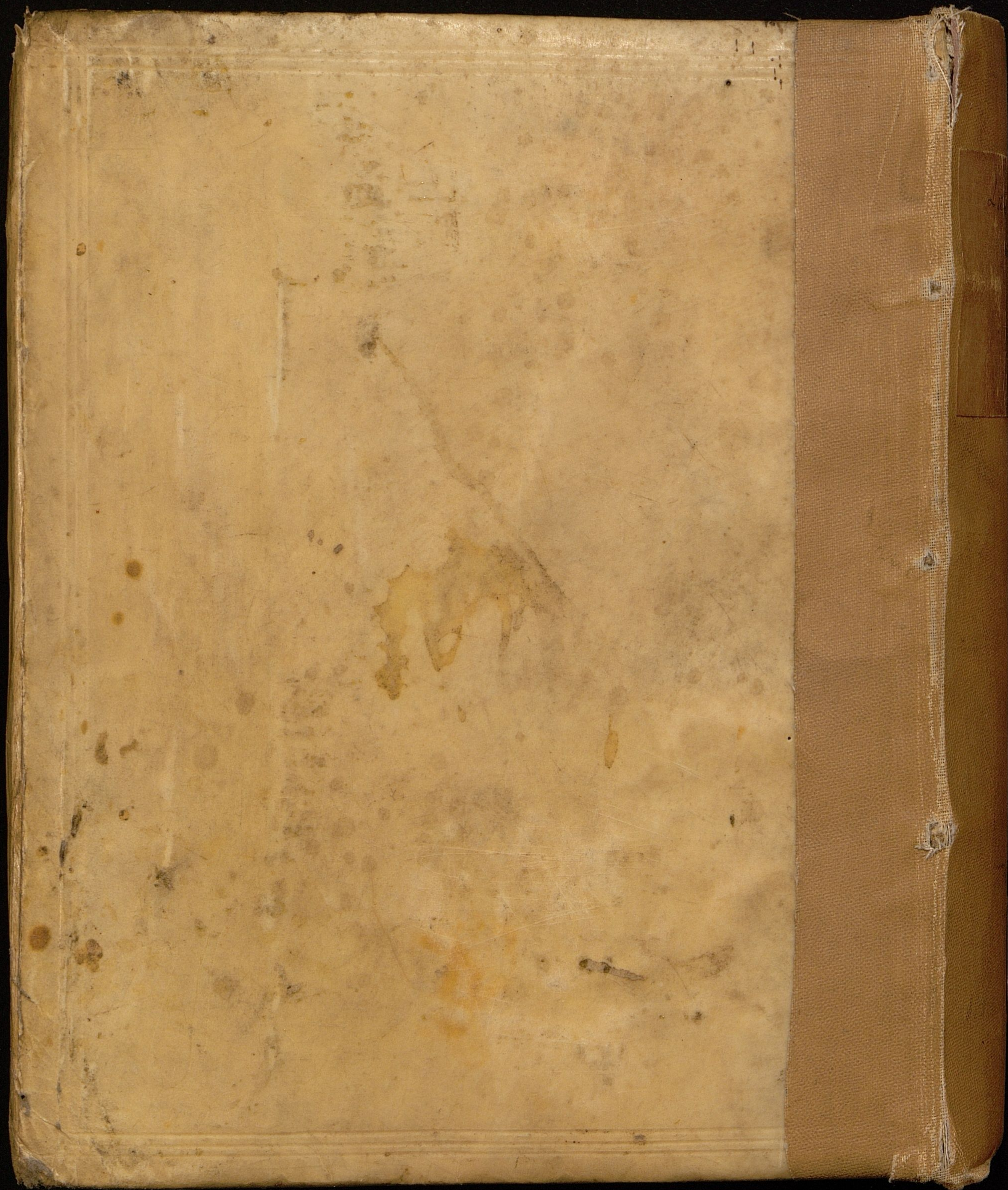
f

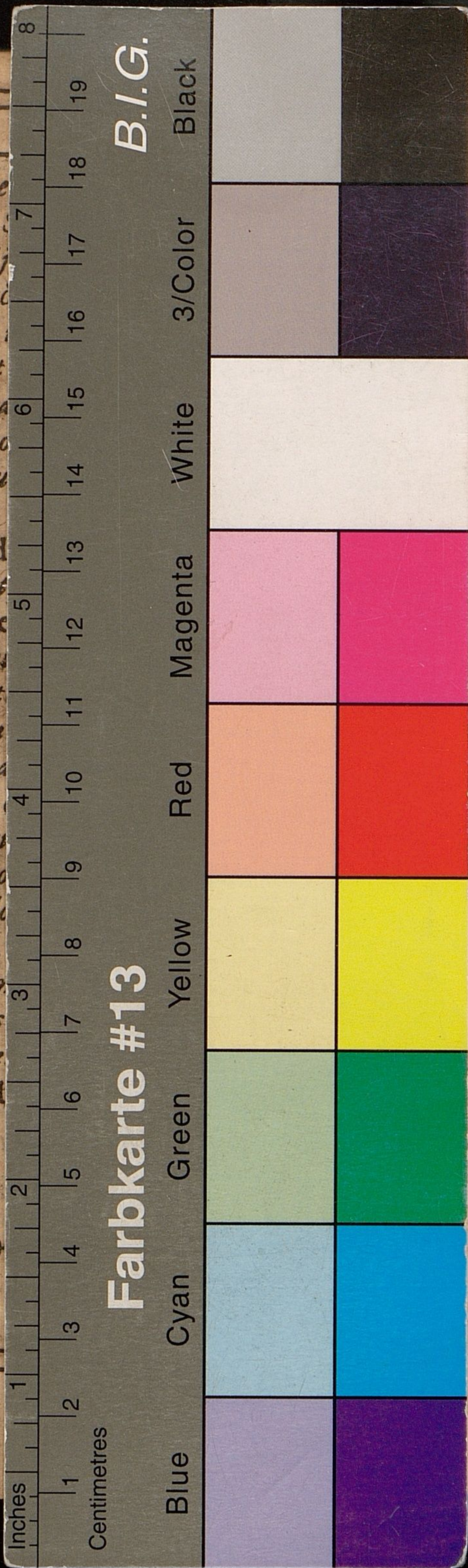
TA → DL

an g noch nicht aufgenommen

Ant

1000





Farbkarte #13

B.I.G.

M A N

SIGNUM MAGNUM:
Das grosse Zeichen des
Schwangers und gebärenden Weibes/
APOCAL: XII.

Bey des
Ghrwürdigen und wol-
gelärten Ern JOANNIS SCHELII,
treuen Pfarrern der Christlichen Gemeine zu
Droskaw / in der Freyen Herrschafft Soraw/
lieben todtebornen Söhnleins / Christlicher
bestattung am Sontage Sexagesimæ des
1608. Jahres erkläret vnd in
Druck gegeben

Durch
JOACHIMUM GARCEUM
der D. Schrift Doctorn, Promnitzischen
Hosprediger vnd Pfarrern zu SORAW, der Freyen Herr-
schaffen Soraw / Eriebel vnd Naumburg
Superintendenten, &c.

In der Königlichen Stadt Budissin/
Gedruckt bey Nicolao Zipsern.
Anno

CHRISTVS TRADET REGNVM PATRI.

en 20
25
v.